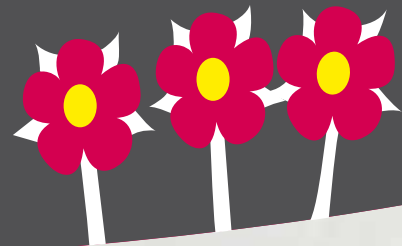


InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

Das Infoblatt im Internet:

[www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)



September 2022

I.P. - Supplemento al nr. 16 del 14/09/2022 der Vinschger – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



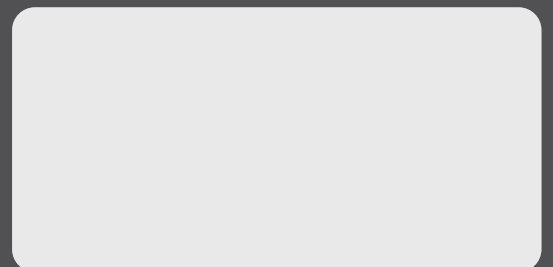
## Zum Schutz der Bürger und des Allgemeingutes

10

Neue Räume  
für die Latscher  
Kleiderkammer

22

Latsch Aktuell:  
Lebensrettungsmedaille  
für Paul Platzer







## **GEMEINDE SCHNAPPSCHUSS**

**Ausblick von der  
Rehpromenade auf Tarsch**





Bürgermeister  
**Mauro Dalla Barba**

## Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch!

Im Zuge der Dorfgestaltung Kloster-gasse in Latsch wurde ein weiterer Auftrag für Asphaltierungs- und Pflasterarbeiten an die Firma Mair Josef & Co. KG und an die Firma Holz-knecht Robert vergeben. Die Erhal-tung der historischen Klostergasse mit den handgemeißelten Schachtab-deckungen aus Stein stellt eine große Aufwertung unseres Dorfbildes dar.

Einen Schritt weiter ist die Gemein-deverwaltung bei der Umsetzung der Wohnbauzone „Mühlbach Auen“ in Latsch. Das Gesetz sieht die Abhal-tung eines Planungswettbewerbs für die Ausarbeitung des Durchführungs-planes vor. Frau Arch. Gudrun Kofler aus Bozen wurde beauftragt, diesen Wettbewerb zum Gesamtpreis von 8.000,00 € zu organisieren. Der im

geförderten Anteil geschaffene neue Wohnraum soll vor allem unseren jun-gen Familien zur Verfügung stehen.

Erfreuliche Nachrichten gibt es für die Goldrainer Jugend: nach langer Pause hat der Jugendtreff „Check In“ wieder seine Türen geöffnet. Ich wünsche der zuständigen Jugendar-beiterin Magda viel Erfolg bei der Ar-beit und Spaß mit den Jugendlichen.

Meine Wertschätzung geht an die Bä-erinnen und die Bauernjugend. Mit dem jährlichen Binden der Kräuter-sträußchen erhalten sie Traditionen und Werte aufrecht. Durch ihre eh-renamtlich investierte Zeit und flei-ßige Arbeit konnte eine stolze Summe an Spendengeldern gesammelt und einer bedürftigen Südtiroler Familie übergeben werden.

Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Latsch und dem

Zug St. Martin i. K., die Bergrettung Latsch, den Mitarbeitern der Seilbahn und der Ortspolizei. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten konn-te nach langer Pause endlich wieder eine Rettungsübung bei der Seilbahn St. Martin i. K. simuliert werden.

Der Erfolg des 6. Vinschgau Cup ge-bührt ebenfalls einer guten Zusam-menarbeit zwischen der Viva Latsch, dem Tourismusverein Latsch Mar-tell und dem AHC Vinschgau Eisfix. Danke für die gute Organisation die-ses hochkarätigen, internationalen Hockeyturniers.

*Zusammenkunft ist ein Anfang,  
Zusammenhalt ist ein Fortschritt,  
Zusammenarbeit ist der Erfolg.*

*Euer Bürgermeister  
Mauro Dalla Barba*

SPORT · FAMILY · SPA



Die Viva:Latsch sucht eine/n

## BETRIEBS- & MARKETINGLEITER

welcher nach entsprechender Einarbeitung die Betriebsleitung (AquaForum, IceForum, SportForum) und Eventplanung auf Sport- und Gemeindeebene übernimmt.

STELLENBESCHREIBUNG:



Bewerbungen müssen bis 30.09.22 an [info@vivalatsch.it](mailto:info@vivalatsch.it) gesendet werden!

# ZEIT FÜR DICH...

## ÖFFNUNGSZEITEN

### WASSER- & SAUNAWELT

Di. - Fr. 14.30 - 21.30 Uhr  
Sa. 13.30 - 21.30 Uhr  
So. & Feiertag 10.00 - 21.30 Uhr  
Montag Ruhetag

### FRÜHSCHWIMMEN

Di. & Fr. 08.00 - 10.00 Uhr



Foto: Manuel Pazeller

# Vier fixe Standorte für Videoüberwachung plus mobile Kamera

Nach einer intensiven Diskussion im Rahmen einer informellen Ratssitzung und einer weiteren Debatte bei der Gemeinderatssitzung am 29. August mit anschließender Genehmigung der entsprechenden Verordnung sind die Weichen für die öffentliche Videoüberwachung in der Marktgemeinde Latsch nun definitiv gestellt. Über das heikle und sensible Thema der öffentlichen Videoüberwachung war im Vorfeld auch in der Bevölkerung zum Teil kontrovers diskutiert worden. Viele Fragen hatten die Mitglieder der Ratsfraktion „Mitanond – Insieme“, Sepp Kofler und Agnes Steger Trafoier, in einer Interpellation in Bezug auf die Entscheidungsfindung zur Videoüberwachung im öffentlichen Raum aufgeworfen, die der Bürgermeister Mauro Dalla Barba zu Beginn der Sitzung am 29. August vollinhaltlich verlas. Die Interpellation endete mit der Aufforderung an die Gemeindeverwaltung, „sämtliche in ihre Zuständigkeit fallende Maßnahmen zu ergreifen, um das Recht auf Information, Mitwirkung und Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.“

## Transparenz auf allen Ebenen

Mauro Dalla Barba verwies darauf, dass die Transparenz seit jeher ein großes Anliegen der Verwaltung sei „und das gilt natürlich auch für die Videoüberwachung.“ Die Antworten auf viele, in der Interpellation aufgeworfenen Fragen lieferte einerseits das Schreiben „Überlegungen und gesetzliche Bestimmungen zur Videoüberwachung“ der Bezirksgemeinschaft, das Major Christian Carli (Ortspolizei) verfasst hat. Andererseits waren Carli und die Latscher Ortspolizistin Tanja Plörer selbst bei der Sitzung dabei, um offene Fragen im Detail zu klären. „Das Antwortschreiben von Christian Carli ist zugleich auch die Antwort der Verwaltung auf die Fragen in der Interpellation“, präzisierte der Bürgermeister. Sepp Kofler, der mit etlichen Detailfragen aufwartete, gab sich mit den Antworten zufrieden: „Es ging uns nie darum, partout gegen alles zu ein und die Ver-

ordnung zu versenken, sondern darum, über dieses Thema offen und öffentlich zu diskutieren.“

## Sicherheit und Schutz

Eine Videoüberwachung kann laut Christian Carli von der Gemeinde aus Gründen der Sicherheit und zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger sowie des Gemeindevermögens eingeführt werden. Die Entscheidung darüber obliegt dem Gemeinderat, der auch festlegt, wo Videokameras installiert werden. Ziel ist es, die Bevölkerung vor Mikrokriminalität zu schützen. Auch gegen Vandalismus, Vergehen bei der Müllentsorgung, mutwillige Zerstörungen sowie zum Zweck der Verkehrsüberwachung können Videokameras eingesetzt werden. Unmissverständlich unterstrichen hat Christian Carli, „dass niemand Angst zu haben braucht, verfolgt zu werden.“ Jeder, der mit einem Handy in der Tasche unterwegs ist, sei in diesem Sinne leichter „erfassbar.“

## Was passiert mit den Videodaten?

In allen Gemeinden, in denen eine Videoüberwachung eingeführt wird, braucht es einen Datenschutzbeauftragten. In Latsch ist dies der vom Bürgermeister beauftragte Rechtsanwalt Paolo Recla. Er ist für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zuständig und kann hierfür seinerseits weitere Beauftragte ernennen. Daten aus der Videoüberwachung können ausschließlich für die Aufklärung bestimmter Straftaten sowie für weitere, genau definierte Zwecke auf Antrag weitergegeben werden: Vandalenakte, Beschädigung oder Beschmutzung öffentlicher Einrichtungen, Diebstähle, Einbrüche in Wohnungen, Belästigungen oder Körperverletzungen im öffentlichen Raum, Mikrokriminalität, Verkehrsvergehen (allerdings nur in Bezug auf Versicherung und Fahrzeugrevision) sowie Unfälle mit Fahrerflucht und illegale Müllablagerungen. Mehrfach unterstrichen hat Christian Carli, dass die Videoüberwachung hauptsächlich

präventiven Charakter hat: „Mit dieser vorbeugenden Maßnahme können Vandalenakte und Straftaten zum Großteil verhindert werden.“

## Wer hat Zugang zu den Daten?

Die von den Videokameras aufgenommenen Daten bleiben 7 Tage gespeichert und werden dann automatisch überschrieben. Beantragen können den Zugang zu den Daten die Staatspolizei, die Carabinieri sowie auch Ortspolizeibeamte, sofern sie vom Bürgermeister dazu ermächtigt werden. In das digitale Programm einsteigen kann man nur mit einem eigenen zugewiesenen Passwort, das alle 3 Monate geändert wird. Der Zugang erfolgt ausschließlich im Zusammenhang mit der Kenntnisaufnahme der oben beschriebenen Tatbestände. Christian Carli: „In die Daten kann nur dann auf Antrag eingesehen werden, wenn etwas passiert ist.“ Jeder Zugang wird digital dokumentiert und registriert, sodass man genau nachverfolgen kann, wer sich was zu welcher Zeit angesehen hat. „Die Zeitspanne der so gesichteten Videoaufnahmen entspricht der Tatzeit des Vergehens bzw. der Zeit unmittelbar vor oder nach der Tatzeit“, präzisierte der Major. Falls relevante Aufnahmen gesichtet werden, „so können diese auf einen eigenen Datenträger gespeichert und an die Gerichtsbehörde weitergeleitet werden.“ Nicht unerwähnt ließ Christian Carli, dass die Verletzung von Datenschutzbestimmungen mit saftigen Strafen geahndet wird. Außerdem gebe es auch das generelle Amtsgeheimnis. Die Firma, welche die digitalen Anlagen im Auftrag der Gemeinde wartet, muss ebenfalls dazu ermächtigt werden und unterliegt natürlich gleichermaßen den Bestimmungen des Datenschutzes. Alle aufgezeichneten Personen haben außerdem das Recht, innerhalb von 15 Tagen Auskünfte zu erhalten (ausgenommen bei Straftaten), sowie die Löschung, Anonymisierung oder Sperrung widerrechtlich verarbeiteter Daten zu erwirken.





**An insgesamt vier Standorten werden in der Gemeinde Latsch fixe Videoüberwachungsanlagen angebracht.**

### Auskunftspflicht seitens der Gemeinde

Die Gemeindeverwaltung ist verpflichtet, die Bevölkerung über die Videoüberwachung und den Zweck derselben aufzuklären. Dazu gehört einerseits die Anbringung der gesetzlich vorgesehenen Hinweisschilder, die direkt bei den überwachten Zonen aufzustellen sind, und andererseits eine entsprechende Information auf der Homepage der Gemeinde, wobei auch die Namen jener Personen anzuführen sind, die für die Datenverarbeitung verantwortlich sind. Auch die Titel-Geschichte dieser Ausgabe des InfoForums ist in diesem Sinn als Informationsbeitrag zu sehen. Zusammenfassend hielt Christian Carli im Schreiben, in dem er auch auf alle Fragen der Interpellation Punkt für Punkt einging, fest, „dass sich jeder Bürger und jede Bürgerin sicher sein kann, dass die Videoüberwachung nur zur Aufklärung der eingangs erwähnten

Tatbestände herangezogen wird.“ Ein nicht berechtigter Zugang zu den Videodaten durch die Ordnungskräfte könne aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften, aber auch aufgrund der hohen Strafen im Falle eines Missbrauchs, ausgeschlossen werden. „Eine Videoüberwachung des öffentlichen Raumes als Hilfe zur Vorbeugung und Aufklärung von Straftaten und Verwaltungsübertretungen kann und muss als Integration zur Präsenz der Polizeikräfte vor Ort gesehen werden.“

### Was sieht die Latscher Verordnung vor?

Die Verordnung über die Videoüberwachung der Gemeinde Latsch, die der Gemeinderat bei einer Enthaltung (Thomas Patscheider) genehmigte, sieht 4 fixe Überwachungsstandorte vor sowie auch die Überwachung mit einer mobilen Videokamera. Fixe Anlagen

sind in folgenden Bereichen geplant: Kreuzungsbereich bei der Talstation der Seilbahn St. Martin (Seilbahnweg), Ortsmitte in Latsch (Kreuzung Marktstraße), Industriezone in Latsch (Kreuzung) sowie Kreisverkehr Goldrain (Kreuzung Schanzenstraße). Die Verordnung berücksichtigt sämtliche Richtlinien und Datenschutzvorgaben, wie sie Christian Carli erläutert hat. Die institutionellen Zwecke umfassen folgende Bereiche: Vorbeugungs- und Sicherheitsmaßnahmen; Erhebung anonymer Daten zur Untersuchung der Verkehrsflüsse sowie für die Erstellung des kommunalen Verkehrsplans; Erhebung von Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung (ausschließlich in Bezug auf Versicherung und Revision); Überwachung des öffentlichen Verkehrs und statistische Analysen mit aggregierten Daten; Schutz des Gemeindevermögens; Kennzeichenerkennung; Parkplatzbewirtschaftung.





# Die vier Dompfplouderer



## InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
<b>Auf den Spuren von Robin Hood - Kinderbogenschießen</b>	Do, 22.09.2022, Do, 29.09.2022	13:00	Talstation Sessellift Tarscher Alm	Bogensport Alpen
<b>Hüttenwanderung</b>	Sa, 24.09.2022		Schlern - Tierser Alpl	Alpenverein Latsch
<b>Teilen, um gemeinsam zu forschen: wie die Proben und Daten der CHRIS-Studie in der Forschung verwendet werden</b>	Sa, 24.09.2022 Mehrere Termine	10:00 - 12:00	Kortscher Straße 97, Schlanders	BASIS Vinschgau Venosta
<b>Yoga mit Sabine</b>	Mo, 03.10.2022 Mehrere Termine	19:30 - 20:30	Feuerwehrrhalle Goldrain	Sabine Stefani
<b>Yoga</b>	Do, 06.10.2022 Mehrere Termine	18:45 - 20:00	Grundschule Latsch	KVW Latsch
<b>Wassergymnastik für Senioren</b>	Fr, 07.10.2022 Mehrere Termine	10:00 - 10:45	Latsch - AquaForum	KVW Latsch
<b>Bergtour</b>	Sa, 08.10.2022		Pleresspitze Matschertal	Alpenverein Latsch
<b>Shiatsu</b>	Di, 11.10.2022	18:30 - 20:00	Grundschule Latsch	Gisela Hutter
<b>Jubelpaarfeier</b>	So, 16.10.2022	10:00	CulturForum Latsch	KFS Latsch
<b>Grabschmuck selber machen</b>	Do, 20.10.2022	14:00 - 18:00	CulturForum Latsch	KVW Latsch
<b>Anders leben - anders reisen mit "flouraschwarz"</b>	Fr, 21.10.2022	20:00 - 21:30	CulturForum Latsch	Weltladen Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. [ba-latsch@rolmail.net](mailto:ba-latsch@rolmail.net)



# Infos aus der Bibliothek



**Berg and Breakfast**

## **Bibliothek Latsch** **Berg and Breakfast mit Selma Mahlknecht**

Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch bescherten uns einen gelungenen Mix aus Textpassagen, Dialog und Liedern unter dem milden Sommerabendhimmel. Es wurde ganz spontan eine Freilichtveranstaltung.

Gelungen in der Darbietung, in manchen Momenten nachdenklich stimmend, ironisch und gespickt mit Wortwitz nahmen sie das Publikum mit auf eine Reise durch die vielschichtige Welt der Tourismusbranche im Alpenraum.



## **Gelungene Premiere, eine gemeinsame Aktion der Bibliotheken Latsch**

Der zweiwöchige Bücherflohmarkt am Lacus Platz und im Foyer der Gemeinde war ein schöner Erfolg. Wir danken allen die diese super Aktion möglich gemacht haben und denken bereits an eine Wiederholung im nächsten Jahr.

## **Es muss nicht immer digital sein!**

„Volle flott war's“, so das einhellige Fazit der Kinder, zu unserem Spielenachmittag im Freien. Schön wars, sagen wir und herzlichen Dank an Ilse und allen die dabei mitgeholfen haben.



**Spielenachmittag**

## **Bibliothek Tarsch** **Unsere neuen Büchertröge**

Im Sommer konnten wir tolle neue Büchertröge einräumen. Platz für noch mehr Bilderbücher, Tonie's, Hörspiele, Pappbüchlein und allerlei für unsere kleinsten Besucher.

## **Winteröffnungszeiten der Bibliotheken**

In den Bibliotheken Tarsch und Morter gelten seit Schulbeginn die Winteröffnungszeiten. Die Zeiten finden Sie auf der letzten Seite des InfoForums.

In Latsch und Goldrain bleiben die Öffnungszeiten ganzjährig gleich.



**Bücherflohmarkt**



**Büchertröge Tarsch**

# WIR SUCHEN

für unsere Conad Filiale in **Latsch**



## VERKAEUFER:INNEN & KASSIERER:INNEN

in Voll- und Teilzeit und

## FREUNDLICHE LEHRLINGE

in Vollzeit

Gerne bieten wir auch motivierten Oberschulabgängern die Möglichkeit, eine berufsspezifische Ausbildung (in Vollzeit) zu absolvieren. Bewirb Dich gerne formlos per Mail unter [personal@anjoka.it](mailto:personal@anjoka.it) oder telefonisch unter 0474/52 95 80.

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!**

**ANJOKA**

[www.anjoka.it](http://www.anjoka.it)



## Buchtipps Bibliothek Latsch

Oliver Schulz

### 8849 Massentourismus Tod und Ausbeutung am Mount Everest



Wer heute den Mount Everest, den höchsten Berg der Erde, besteigen möchte, braucht dafür weder besondere Kenntnisse noch eine herausragende Kondition. Ein voller Geldbeutel und die Bereitschaft, »über Leichen zu gehen«, genügen. Der für die Einheimischen heilige Berg ist zu einem Ort für einen pervertierten Massentourismus der Luxusklasse geworden. Mit fatalen Folgen für die Bewohner, die Bergsteiger und die Natur. Kenntnisreich und spannend beschreibt

Oliver Schulz in seinem Buch die Entwicklung des Everest vom kolonialen Forschungsobjekt zum begehrten Tourismusziel. Welche Folgen hat diese Entwicklung für die Menschen, die im Himalaja leben? Was bedeutet sie für diejenigen, die aus falsch verstandenem Ehrgeiz auf 8849 Meter Höhe geschleppt werden?

Schulz erzählt vom Traum und Albtraum am höchsten Berg der Erde, vom Geschäft mit dem Höhenwahn, der beispielhaft für den Irrsinn des gesamten internationalen Alpinismus steht.

Janina Haselbach

### Leselauscher Wissen: Vielfalt Mensch

Jeder Mensch ist anders. Wir haben unterschiedliche Augen-, Haar- und Hautfarben. Unsere Geschlechter unterscheiden sich, wir leben in buntgemischten Familien und lieben unterschiedliche Menschen. Manche Menschen haben eine Behinderung.

Jette wohnt mit ihrem Papa zusammen über einem Café und trifft jede Menge verschiedene Menschen. So lernt sie durch Afna und Kofi etwas über Rassismus, feiert mit Johanna, die Trisomie 21 hat, Geburtstag und erfährt einiges über Geschlechts-Identitäten und die Liebe. Dabei nimmt sie alle Leser\*innen mit – und zeigt, wie bunt und besonders die Welt durch jeden Einzelnen von uns wird. So wird Diversität selbstverständlich!



# KULTUR- & FREMDENFÜHRER\*IN

Dein Vorbereitungskurs zur  
Befähigung als Fremdenführer\*in.

*Ein Beruf mit Perspektive!*

## WER?

Jeder, der als Fremdenführer\*in haupt- oder nebenberuflich arbeiten möchte.

Voraussetzungen:

- » Basiskenntnisse der Inhalte (Broschüre online)
- » zertifizierte Kenntnisse (Niveau B2) der deutschen & italienischen Sprache
- » min. 75% Anwesenheit bei Theorieeinheiten & Exkursionen
- » Besuch der Infoveranstaltung

## WO?

**Kloster Marienberg**

## WANN?

**November 2022 - Februar 2023**

Jeweils Donnerstag Abend, Freitag Nachmittag sowie Samstag ganztags

## WAS?

Vorbereitungskurs mit insgesamt 250 Einheiten (Theorie & Exkursionen)

## WIE VIEL?

500 € Teilnahmegebühr, Prüfungsgebühr und Verpflegung (Begrenzte Teilnehmerzahl!)

## INFORMATIONSBAND

23. September 2022  
17:00 Uhr  
Kloster Marienberg



www.gwr.it | info@gwr.it  
T +39 0473 428 238 | M+39 348 78 06 252

Vinschgau



# Ein neues Zuhause für die Kleiderkammer

Feierliche Segnung der neuen Räumlichkeiten im Bauhof der Gemeinde Latsch Seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt es die Kleiderkammer in Latsch, die erste im Vinschgau. Ebenso lange war sie bei der Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel untergebracht. Aus dem ursprünglichen Provisorium war ein Dauerzustand geworden, bis es die Brandschutzbestimmungen erforderlich machten, neue Räumlichkeiten zu suchen.

Das sei keine einfache Aufgabe gewesen, wie Bürgermeister Mauro Dalla Barba und Sozialreferentin Gerda Gunsch bei der feierlichen Segnung des neuen Standortes betonten. Nach jahrelanger Suche wurden im Bauhof der Gemeinde passende Räumlichkeiten gefunden. Sie wurden für den neuen Zweck umgebaut und eingerichtet. Die Einrichtung konnte dank der Unterstützung mehrerer heimischer Unternehmen und großzügiger Sponsoren sowie eines Beitrages der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft finanziert werden. Allen, die einen Beitrag geleistet hatten, wurde bei der Feierstunde herzlich gedankt. Die Freude über die neuen Räumlichkeiten der Kleiderkammer ist groß, bei den vielen freiwilligen HelferInnen und besonders bei Margit Hillebrand und Margit Marsoner, den beiden guten Seelen der Latscher Kleiderkammer. Sie waren bei deren Gründung Anfang des Jahrtausends dabei und sind nach wie vor mit viel Herzblut dabei. Die



Kleiderkammer wird von der KVV-Ortsgruppe Latsch und dem örtlichen Vinzenzverein geführt; ursprünglich war auch die Pfarrcaritas eingebunden. In der Latscher Kleiderkammer gab es zunächst nur Bekleidung und Schuhe. Inzwischen findet man hier auch Verschiedenes für den Haushalt. „Die Latscher Bevölkerung bringt uns vieles vorbei“, freuen sich Margit Hillebrand und Margit Marsoner. Aber auch örtliche Geschäfte unterstützen die Kleiderkammer und stellen ihre Restbestände zur Verfügung.

„So wird einerseits Dingen eine zweite Chance gegeben und andererseits auch den schwächeren Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen Platz in unserer Gesellschaft zu finden“, war bei der Feierstunde zu hören. Im vergangenen Jahr waren 1.029 Abholungen verzeichnet worden. Man schaue genau darauf, dass das Angebot der Kleiderkammer genutzt, aber nicht ausgenutzt werde.

Angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten sei und werde die Kleiderkammer für viele eine wichtige Anlaufstelle. Einheimische hätten allerdings Vorbehalte, in der eigenen Gemeinde zur Kleiderkammer zu kommen. „Dabei muss sich niemand schämen“, wie ausdrücklich betont wurde.

Anlässlich der feierlichen Segnung wurde den 14 freiwilligen Helferinnen gedankt, ohne deren Einsatz die Kleiderkammer nicht bestehen würde. Sie leisten pro Jahr rund 400 ehrenamtliche Stunden, was 50 Arbeitstage entspricht.

Pfarrer Johann Lanbacher segnete die neuen Räumlichkeiten. Anschließend wurde bei einem Umtrunk auf die Zukunft der Latscher Kleiderkammer angestoßen, die KVV-Bezirksobmann Heinrich Fliri als einen Ort gelebter christlicher Nächstenliebe bezeichnet hatte.

*Redaktion*





# Elektrosmog vermeiden

Elektrische und elektronische Geräte erzeugen elektromagnetische Felder, sobald Strom fließt. Diese elektromagnetische Strahlenbelastung wird umgangssprachlich als „Elektrosmog“ bezeichnet. Der Begriff „Elektrosmog“ impliziert, dass diese Felder negative Auswirkungen auf unseren Körper haben können.

Ob die elektromagnetischen Felder von Handys, Laptops oder Mikrowellen langfristig eine schädliche Wirkung auf unsere Gesundheit haben, ist bis heute umstritten. Wissenschaftliche Studien deuten jedenfalls darauf hin, dass eine schwache Strahlenbelastung wie sie von Alltagsgeräten ausgeht, keine kurz- und mittelfristigen Schäden für die Gesundheit bewirkt. Als gesichert gilt, dass diese Strahlen sehr wohl unser Wohlbefinden beeinflussen. An Orten mit vermehrter Strahlenbelastung, beispielsweise in der Nähe von Telefonumsetzern oder in Räumen voller elektronischer Geräte, klagen manche Personen über Kopfschmerzen, Nervosität, Schlafstörungen oder Konzentrationsschwierigkeiten. Das rührt daher, dass manche Personen sensibler auf Strahlenbelastung reagieren als andere. Wer auf der sicheren Seite sein will, kann die Strahlenbelastung so gering wie möglich halten. Diese Alltagstipps helfen dabei:

Anstatt eine WLAN-Verbindung sollte man ein Kabel nutzen, um den Computer oder Fernseher mit dem Internet zu verbinden. Generell sollte man das WLAN über Nacht bzw. bei Nichtnutzung ausschalten. Alte Röhrenfernseher geben die vielfache Strahlung ab im Vergleich zu neuen Flachbildfernsehern und sollten deshalb ersetzt werden. Tragbare Festnetztelefone, sogenannte DECT-Telefone, sind wahre Strahlenschleudern und sollten entfernt werden. Generell sollten alle nicht genutzten Geräte ganz ausgeschaltet und vom Strom getrennt werden, denn auch im Stand-by-Modus geben sie Strahlung ab und verbrauchen Strom.

Für eine gute Schlafqualität sollte man möglichst keine elektrischen Geräte wie Computer und Fernseher im Schlafzimmer platzieren, da sie andauernd elektromagnetische Felder erzeugen. Radiowecker geben ebenfalls Strahlung ab und sollten deshalb weit weg vom Kopf platziert werden, dasselbe gilt auch für das Handy.

Handys geben besonders bei schlechtem Empfang eine große Menge an Strahlung ab. Zum Telefonieren sollte man deshalb ins Freie gehen wo der Empfang besser ist. Wenn man im Auto telefoniert, sollte man dazu eine Freisprechanlage mit Außenantenne nutzen. Nicht benutzte Funktionen und Bluetooth-Empfang sollte bei Nichtgebrauch deaktiviert werden, um die Strahlenbelastung zu verringern.

In Zusammenarbeit mit

## Zum 100. Geburtstag der Anna Janser

Frau Anna Janser wurde am 21. April 1922 als zweitälteste von 8 Kindern im „Janser Hof“ in Latsch geboren.

Sie besuchte in Latsch den Kindergarten und die Volksschule zum Teil in Taufers im Münstertal.

Da der Ertrag des Hofes gering war, hatten die Eltern Friedolina und Friedrich das Mädchen Anna dort zeitweise in die Obhut ihrer Patin gegeben.

Anna war eine sehr gute Schülerin, die in der damals italienischsprachigen Schule in allen Fächern „lodevole“ erzielte. Die deutsche Sprache erlernte sie durch das viele Lesen, denn sie hatte nicht das Glück, eine Katakombenschule zu besuchen. Nach der Pflichtschule arbeitete Anna als Haushälterin in Meran und Umgebung. Im Hotel „Holzner“ auf dem Ritten erlernte sie den Beruf der Köchin.

Die Zeit in Meran konnte Anna trotz der Kriegsjahre einigermaßen genießen: sie gönnte sich regelmäßige Kinobesuche und ein wöchentliches Reinigungsbad in der Therme.



Nach der Geburt ihres ersten Kindes Manfred im Jahre 1947 kehrte sie nach Latsch zurück. Sie heiratete 1951 Herrn Ganthaler Anton. Mit den Kindern Helene, Heinrich, Ernst und Myrtha vergrößerte sich die Familie.

Da ihr Mann wegen einer Kriegsverletzung bei der Arbeit sehr eingeschränkt war und lange Zeit nur auswärts Arbeit fand, musste Anna neben der vielen Arbeit zu Hause auch im Obstmagazin arbeiten. Viele Jahre war Frau Janser Anna Widumshäuserin bei Hochwürden Alois Stofner.

Anna hielt sich immer gerne in Gesellschaft auf: sie genoss das Zusammensein mit ihren Enkelkindern und besuchte ältere Mitbürger im Dorf und im Seniorenwohnheim. Seit 2015 lebt Anna selbst im Seniorenwohnheim Annenberg Latsch. Schwere Schicksalsschläge waren für sie der Tod ihres Mannes Anton mit 84 Jahren, den sie zuvor längere Zeit hingebungsvoll pflegte.

Das Ableben ihres Sohnes Ernst mit nur 60 Jahren, sowie nur eine Woche vor ihrem 100. Geburtstag der plötzliche Verlust ihres Sohnes Heinrich mit 69 Jahren, musste sie ebenso hinnehmen. Ihr Humor ist ihr aber geblieben: sie ist niemals um eine Antwort verlegen und hat immer einen passenden Spruch parat. Ihr liebster Zeitvertreib ist nach wie vor das Lesen. Die 100 Jahre sieht man ihr nicht an; sie liest ohne Brille und bewältigt die Stiegen mühelos und in aufrechter Haltung.



Eine besondere Freude bereitet es ihr, dass sie wieder Zeit mit ihrer großen Familie, speziell mit ihrer Enkel- und Urenkelschar verbringen kann.

Elektro-Steuer-Alarm-Einlagen  
des Tumler Markus  
GmbH

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIB** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

**BAU-  
UNTERNEHMEN  
LATSCH**  
G.M.B.H.

Latsch  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
St. Medardusweg 34  
39021 Tarsch/Latsch  
Tel. 329 3673703  
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag



# Borkenkäferbefall in heimischen Wäldern

In den Vinschger Wäldern sind seit Mitte Juni zunehmend abgestorbene Fichten zu beobachten. Bedingt durch den niederschlagsarmen Winter 2021/2022 und das warm-trockene Frühjahr 2022 gerieten die Bäume in eine Stresssituation und werden nun durch Borkenkäfer befallen und sterben ab.

Der Jahrhundertsturm „Vaia“ hat im Oktober 2018 im Forstinspektorat Schlanders eine Waldfläche von rund 320 Hektar durch Starkwind zerstört. In den Wintern 2019 und 2020 gab es zwischen Staben und dem Reschenpass große Schneedruckschäden. Aufgrund der enormen Schadholzmenge und der ungünstigen Verteilung konnten aber nicht alle Waldbestände aufgeräumt werden und die liegenden Stämme boten ein geeignetes Brutmaterial für die Borkenkäfer. So konnte bereits im Sommer 2021 eine starke Zunahme der Borkenkäferpopulation beobachtet werden.

Besonders auffällig sind derzeit die abgestorbenen Fichten an den Nordhängen des Vinschgaus, wo man seit ca. Mitte Juni sogenannte Borkenkäfernester beobachten kann. Während der Entwicklungszeit fressen die Larven zwischen der Rinde und dem Holz die weiße Schicht, das sogenannte Kambium, und zerstören dabei die Leitungsbahnen der Bäume und der Saftstrom des Baumes unterbricht. Der Baum stirbt in der Folge ab. Die fertig entwickelten Käfer bohren sich anschließend durch die Rinde ins Freie und fliegen zu den nächsten befallstauglichen Fichten, bohren sich durch die Rinde ein und legen dort eine weitere Generation an. In diesem Sommer ist die Borkenkäfersituation derart problematisch, da die Masse an Käfern aus dem Schadholz der vergangenen Jahre auf durch die Hitze und Trockenheit geschwächte Bäume treffen. Warme Temperaturen ab Mai haben den zusätzlichen Effekt, dass der Borkenkäfer mehrere Generationen entwickeln kann, sodass es zu einer exponentiellen Vermehrung der Käfer kommt. Im Jahr 2022 kam es zudem zu einer Massenvermehrung des Großen Lärchenborkenkäfers.

Die Schwarzkiefer am Sonnenberg werden zudem durch das sogenannte



**Borkenkäfernester Tarscher Tal**

Diplodia-Triebsterben der Kiefer, eine Pilzkrankheit, angegriffen. Schäden durch diese Pilzkrankheit treten vor allem nach trockenen Wintern und Frühjahren auf. Der Fraß der Raupen des Prozessionsspinners im Winter, welcher dieses Jahr so stark war wie lange nicht mehr, hatte die Kiefern bereits in eine Stresssituation gebracht und geschwächt.

Die effizienteste Maßnahme für die Eindämmung des Borkenkäfers ist eine vorbeugende, saubere Waldwirtschaft. Dabei sollen geschädigte Bäume unverzüglich aus dem Wald abtransportiert werden, bevor die Weibchen in diesen ihre Eier ablegen können. Eine Alternative ist die Entrindung des Holzes. Dadurch trocknet die Rinde aus und die Larven können sich nicht mehr weiterentwickeln. Wird durch den Borkenkäfer befallenes Holz aus dem Wald abtransportiert und gelagert, so ist darauf zu achten, dass das Holz in einem Abstand von mindestens 200 Metern zum Waldrand entfernt gelagert wird, da ansonsten die geschlüpften Jungkäfer wieder zurück in den Wald fliegen könnten. Die Waldeigentümer sind hier

gefordert, um zusätzliche Schäden für sich und die angrenzenden Nachbarn abzuwenden.

Den frischen Befall durch den Borkenkäfer erkennt man nur unmittelbar am Baum. Typische Erkennungsmerkmale sind: Kleine kreisrunde Einbohrlöcher in der Rinde und dazugehöriges braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß, Spinnweben; frischer Harzfluss; grüne Nadeln am Boden; Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel). In weiterer Folge dann verfärben sich die Nadeln rotbraun und die Rinde platzt ab. In dieser Phase, wenn Bäume von weitem als absterbend erkannt werden können, haben die Borkenkäfer den Baum bereits verlassen und Nachbarbäume attackiert. Daher müssen vollständig abgestorbene Bäume nicht unbedingt immer entfernt werden! Diese sind nicht mehr bruttauglich, in ihnen entwickeln sich Gegenspieler der Borkenkäfer und sie bieten weiterhin einige Jahre Bodenschutz und Schatten. Ebenso ist älteres Totholz am Boden keine Gefahr und kann und soll als Biotopolement belassen werden.

Der Landesforstdienst beobachtet und erhebt die Borkenkäfersituation und unterstützt die Waldeigentümer wie bisher beratend und bei der Organisation der Aufräumarbeiten. Die aufwändige und teils kostspielige Aufarbeitung von Schadholz wird zu durch Beiträge des Landes Südtirol finanziell unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen zuständigen Forststationen und im Internet unter [www.provinz.bz.it/forst](http://www.provinz.bz.it/forst).



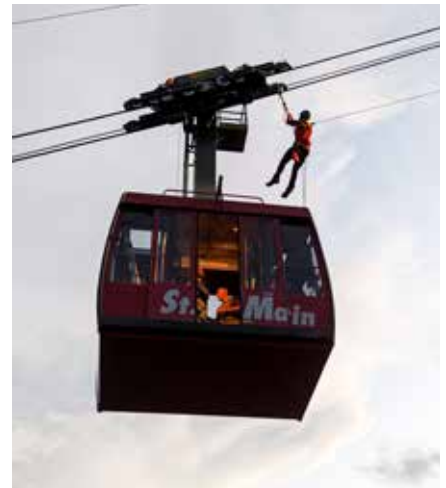
## HARRY'S TANKSTELLE

**Nutzen Sie alle Vorteile:**

- Waschanlage, Self Wash
- österreichische Vignette
- Handywertkarten
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle von Liquigas, Butangas, Agipgas

**Die Voll-Service Tankstelle**  
Reichsstr. 2 - Latsch - Tel./Fax 0473 72 09 27

# Rettungsübung bei der Seilbahn St. Martin



Nach einer 2-jährigen Coronapause wurde am Donnerstag, 04. August wieder eine Rettungsübung bei der Seilbahn St. Martin in Zusammenarbeit

mit dem Bergrettungsdienst (BRD) Latsch, der Freiwilligen Feuerwehr Latsch Zug St. Martin und der Freiwilligen Feuerwehr Latsch organisiert.

Die Kabinen wurden ca. 50 m von den Stationen entfernt abgestellt. Auf der Bergstation wurden einige Freiwillige mit Hilfe der BRD Latsch und F. F. Latsch Zug St. Martin abgeseilt und an der Talstation wurden die Freiwilligen mit Hilfe der F. F. Latsch mit dem Rettungswagen gerettet.



Die beiden gleichzeitigen Rettungsaktionen verliefen einwandfrei und ohne Probleme. Wir hoffen aber trotzdem das man sie nie anwenden muss.

Ein Dank gilt der F.F. Latsch, der F.F. Latsch Zug St. Martin der BRD Latsch (die nach einem Rettungseinsatz noch Lust und die Kraft hatten trotzdem die geplante Übung zu absolvieren), den Mitarbeitern der Seilbahn und dem teilnehmenden Gemeindeausschuss Latsch.

## Zweiter Platz für die Bewerbungsgruppe der FF Latsch

Die Bewerbungsgruppe 2 der FF Latsch nahm vom 26. bis 28. August 2022 am Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Pölten teil. Sie erreichte in der Kategorie Gästegruppe den grandiosen 2. Platz. Mit dabei war die Wehrmänner: Claudio Bagolin, Andreas Fischer, Philipp Fischer, Matthias Fuchs, Thomas Janser, Fabian Linser, Alexander Mantinger, Simon Mantinger und Felix Weitgruber. Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg.

*FF Latsch*





## Aufruf an alle Interessierten - hilf auch du mit

Dieses Jahr möchte der Bildungsausschuss Latsch wieder mit den Latscher Vereinen und interessierten Gruppen oder Familien den Advent in Latsch unter dem Motto „Zomkommen und Helfn“ veranstalten. An den unterschiedlich gestalteten Abenden auf dem geschmückten Lacusplatz sind die Dorfbewohner und Familien eingeladen, die vorweihnachtliche Zeit im Dorf bei heißen Getränken, stimmungsvoller Musik und adventlicher Atmosphäre zu verbringen. Jeder Veranstalter kann seinen Abend individuell gestalten. Im neu errichteten Weihnachtstand stehen Strom, Licht, Töpfe für Heißgetränke, Suppenschüsseln, Geschirr, Kochstelle usw. bereit.



Um Lizenzen und WC kümmert sich der Bildungsausschuss. Unser Hauptanliegen ist es, miteinander für den guten Zweck zusammenzuarbeiten. Meldet euch! Die

Bewerbung der Veranstaltungen erfolgt in der Dorfzeitung „InfoForum“, über Flyer, über Banner am Lacusplatz und am Kreisverkehr am Dorfeingang durch den Bildungsausschuss. Der Reingewinn aller Veranstaltungen geht an die Latscher Vinzenzgemeinschaft, welche anonym und unbürokratisch Latscher Bürger und Familien in Not unterstützt. Wir freuen uns, wenn ihr als Verein oder gemeinsam mit anderen Vereinen einen Abend gestaltet. Bitte meldet euch bis zum 1. November unter [ba-latsch@rol-mail.net](mailto:ba-latsch@rol-mail.net) oder beim Vorsitzenden vom Bildungsausschuss Hannes Gamper Tel. 0473 623 288.

## DIGGY - digitale Hilfestellung

Jeden Mittwochvormittag von 9 bis 12 Uhr gibt der Experte Werner Messner Antworten auf alle möglichen Fragen zum Thema Digitalisierung. DIGGY ist ein Gemeinschaftsprojekt der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft, der Volkshochschule Südtirol und des KVV und ist die Anlaufstelle für digitale Fragen: Wer beispielsweise Probleme hat, eine

App auf dem Smartphone zu installieren, wer sich einen SPID-Zugang erstellen muss oder wer sich einfach digital weiterbilden will, geht ins DIGGY. Und das Beste: DIGGY ist kostenlos! Parallel zum Treffpunkt in Schlanders findet DIGGY einmal wöchentlich auch online (Plattform zoom) statt, und zwar donnerstags von 18 bis 20 Uhr.

### DIGGY-Treff Bezirk Vinschgau

Ort: Schlanders, Mittelpunktbibliothek Schlandersburgstraße 6

Termin: jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr ab 14.09.22

Informationen gibt es im Internet unter [www.diggy.bz.it](http://www.diggy.bz.it) sowie bei der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft unter Tel. 0471 999 335.



## HERBSTKURSE 2022

### Fit ab 60+: Wassergymnastik

Zeit: Freitag, 07.10.2022 - 23.12.2022  
Dauer: 10 Einheiten;  
jew. Freitag von 10.00 Uhr - 10.45 Uhr  
(entfällt am 04.11. und 09.12.)  
Ort: AquaForum Latsch  
Referentin: Andrea Gamper  
Gebühr: 75 € plus Eintritt  
Anmeldung: Margit Hillebrand, Tel.: 347 015 5801

### Yoga

Zeit: Donnerstag, 06.10.2022 - 01.12.2022  
(entfällt am 03.11. und 24.11.)  
Dauer: 7 Treffen, jew. Do. 18.45 Uhr - 20.00 Uhr  
Ort: Grundschule Latsch  
Referentin: Annalisa Blaas  
Gebühr: € 80 / € 75 für KVV Mitglieder  
Anmeldung: Renate Bachmann, Tel.: 339 380 0943  
Mitbringen: Matte, Decke

### Shiatsu

Zeit: Dienstag, 11.10.2022 - 20.12.2022  
Dauer: 10 Treffen, jew. Di. 18.30 Uhr - 20.00 Uhr  
Ort: Grundschule Latsch  
Referentin: Gisela Hutter  
Beitrag: 80 € / 75 € für KVV Mitglieder  
Anmeldung: Karin Kaserer, Tel.: 333 618 8498  
Mitbringen: Matte

### Grabschmuck selber machen

Zeit: Donnerstag, 20.10.2022  
Dauer: von 14 - 18 Uhr, 1 Nachmittag  
Ort: Fraktionssaal Latsch  
Referentin: Anna Hofer Lechtaler, Goldrain  
Gebühr: 15 € plus 10 € Materialspesen  
Mitbringen: Zweige, Zapfen, Moos, Werkzeug  
Anmeldung: Karin Kaserer, Tel.: 333 618 8498  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 13.10.2022

# Grabpflege auf unseren Friedhöfen

Der Friedhof ist ein wesentlicher Teil der örtlichen Gemeinschaft und prägt das Bild der Gemeinde mit; er spiegelt die Liebe der Hinterbliebenen für ihre Verstorbenen wider und gibt Aufschluss über das religiöse und kulturelle Empfinden der Gemeinschaft. So steht es im Vorwort unserer Friedhofsordnung. Das Grab ist für Hinterbliebene ein wichtiger Ort zum Trauern. Für die Gestaltung und Pflege sind die Angehörigen zuständig.

## Wir ersuchen die Friedhofsordnung zu beachten

### Pflichten des Konzessionsinhabers gemäß des Art. 12 der Friedhofsordnung i.g.F. - Auszug:

1. Wer die Konzession innehat, muss:
  - a) die Grabstelle würdig gestalten;
  - b) innerhalb von 12 Monaten nach der Beisetzung der Leiche, der Urne oder des Aschengefäßes die Grabstätte mit einem Grabmal versehen;
  - c) die Grabstätte und den unmittelbaren Bereich um die Grabstätte herum in ordentlichem und würdigem Zustand halten, pflegen und für dessen Instandhaltung sorgen;
  - e) für die Beseitigung von verrotten Blumen und Sträuchern und anderem Grabschmuck nach den Beerdigungen oder nach den jährlichen Totengedenkfeiern zu Allerheiligen, Allerseelen usw. mittels bereitgestellter Sammelbehälter sorgen.
  - f) Bei Grabstätten an den Kirchenmauern sind die Konzessionsinhaber aufgefordert, Blumen und Pflanzen in Töpfen zu halten, um Schäden zu vermeiden.



### Für den neuen Friedhof Goldrain und den neuen Friedhof Tarsch gilt:

Aufgrund des Punktes c) werden die Konzessionsinhaber verpflichtet, die angrenzende Fläche (um die Grabumrandung herum) selbst zu mähen!

### Für alle Friedhöfe gilt:

Sollte ein Grab neu mit Erde aufgefüllt werden müssen (aufgrund des Absinkens), ist der Konzessionsinhaber selbst dafür zuständig (evtl. den Friedhofswart für diese Arbeit kontaktieren).

Weiters möchten wir Ihnen einen Überblick geben, welche Arbeiten die örtlichen Friedhofswärter und die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes erledigen (siehe Tabelle).

Für eventl. Anliegen, können Sie sich jederzeit an die zuständige Gemeindefereferentin Gerda Gunsch wenden (Sprechstunden: jeden Montag und Samstag von 10.00-12.00 Uhr).

Die zuständige Referentin  
Gerda Gunsch

Arbeiten, welche der Friedhofswart durchführt	Arbeiten, welche die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes durchführen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Kontrollgänge und bei festgestellten Schäden (z.B. kaputte Lampen usw.) sofortige Benachrichtigung an den Bauhof der Gemeinde</li> <li>• allgemeine Aufsicht</li> <li>• Bewässerung sämtlicher Grünflächen und der Bäume und Sträucher</li> <li>• Rückschnitt der Bäume und Sträucher</li> <li>• regelmäßige Müllentsorgung</li> <li>• diverse Aufräumarbeiten nach einer Beerdigung</li> <li>• Kehren der Gehwege</li> <li>• Schneeräumung der Gehwege</li> <li>• Auslegen des Kieses auf kleinen Flächen (bei einzelnen Gräbern)</li> <li>• Entfernen von kleineren Laubmengen und evtl. Rückschnitt der Bäume und Sträucher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wartung der Bewässerungsanlagen</li> <li>• Entleerung und Inbetriebnahme der Bewässerungsanlagen</li> <li>• Mähen der Grünflächen</li> <li>• Behebung der vom Friedhofswart gemeldeten Schäden</li> <li>• Erdlager ausräumen bzw. auffüllen</li> <li>• Entfernen von großen Laubmengen</li> <li>• Anlieferung des Kieses zum Auffüllen der Wege zwischen den Gräbern</li> <li>• sonstige Arbeiten (vom einzelnen Friedhof abhängig)</li> <li>• im Friedhof Latsch: Schneeräumung des Einsegnungsplatzes</li> </ul>



**PANNENKURS**  
für FührerscheinanfängerInnen  
& Interessierte

**Sa 01.10. oder Sa 08.10.**

Bitte gerne mit eigenem Auto, sofern vorhanden.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung  
WhatsApp & Tel. 0473 74 20 81





Zimmerei **POHL**  
des A. Pohl & Co. KG

Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ)

Tel. 0473 62 32 91  
Mobil 335 63 700 60  
Mail info@pohl.it

[www.pohl.it](http://www.pohl.it)



GETRÄNKE - LATSCH

Die Freude am Durst

Abholmarkt  
Getränkeliieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE

info@schweitzer-getraenke.it    www.schweitzer-getraenke.it



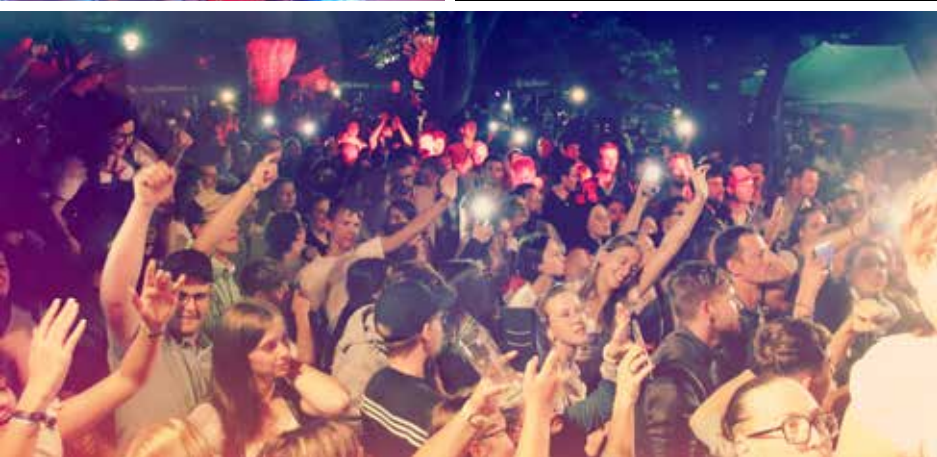



## FEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR LATSCH

Das Feuerwehrfest am 30. und 31. Juli 2022 war ein voller Erfolg. Dazu bedanken wir uns bei allen die dazu beigetragen haben: bei der Dorfbevölkerung für die Spenden, Preise für den Glückstopf, bei allen Festbesuchen, bei allen freiwilligen Helfern, bei Hauptsponsoren Patin Christine Rizzi, Firma Schweitzer Getränke, Brauerei Forst, Hotel Paradies und Firma Viland.

Danke auch an die Bürgerkapelle Latsch und Latscher Wurzelmusig für die musikalische Umrahmung, an unseren Pfarrer mit Messner, Ministranten und Thea, an Senioren, an Blutspender, an Dorfpolizei und Carabinieri und natürlich an alle Mitglieder der FF Latsch und ihre Familienangehörigen.

**Wir freuen uns auf das nächste Fest vom 21. bis 23. Juli 2023.**





# Wallfahrt nach „La Madonna Della Corona“

Am Mittwoch, den 22. Juni 2022 hat der Seniorenclub Latsch eine Wallfahrt nach „Madonna della Corona“ in der Nähe des Gardasees organisiert. Herr Pfarrer Lanbacher begleitete unsere Gruppe und es wurde auch ein Rosenkranz gebetet. Eine feierliche Messe in der Wallfahrtskirche schloss die Wallfahrt ab und es ging ins Restaurant zum Mittagessen. Da stellte sich plötzlich heraus, dass eine Person fehlte. Sofort gingen Waltraud und Elisabeth zurück zur Kirche, um die Vermisste zu suchen. Leider gab es keine Spur und sie nahmen an, dass die Frau irrtümlicherweise den Steig zum Abstieg genommen hatte. Da boten sich Hans und Markus an, den Weg zurückzugehen. Auch Lukas vom Busunternehmen „Martelltal Reisen“ war uns sehr behilflich beim Suchen. Nach Stunden endlich kam die erlösende Nachricht, dass die vermisste Frau wohlbehalten aufgefunden worden war und konnte bei der Polizeistation abgeholt werden. Ein herzliches „Danke schön“ an Hans



und Markus, die sich bereit erklärt hatten, den ganzen Weg mühsam ins Tal abzugehen und abzusuchen.

Die geplante Abfahrt um 15 Uhr nach Malcesine musste notgedrungen abgesagt werden. Alle hatten sich auf den Gardasee gefreut. Aber die Freude über den guten Ausgang überwog. Als kleines Trostpflaster kehrten wir noch beim „Bräustüberl“ in Forst ein. Gegen 20 Uhr waren wir dann wieder

zu Hause. Wir danken der Fraktion Latsch, mit deren Beitrag wir den Bus bezahlen konnten.

Ein großes „Danke schön“ auch an die Referentin Frau Dr. Irmgard Gamper, welche unseren Mitgliedern beim Kartenerabschluss auf St. Martin einen super Preis für die Benutzung der Seilbahn gewährte.

*Der Seniorenclub Latsch*

## Tanzkurs für alle

die Lust auf Bewegung haben!



### Disco Fox und Standardtänze

**Beginn:** Samstag, 08. Oktober 2022

**Uhrzeit:** 19.00 – 20.00 Uhr Anfänger  
20.00 – 21.00 Uhr Fortgeschrittene

**Dauer:** 8 Einheiten

**Ort:** Grundschule Latsch

**Kosten:** 60,00 € zzgl. jährlichen Mitgliedsbeitrag

**Anmeldung und Infos**  
innerhalb Montag, 26. September 2022  
unter 339/8131909 (Sarah Holzer)  
oder sarah.holzer79@gmail.com

Die ausgebildeten Tanzlehrer Lotte und Pino der Sektion Tanzen des ASV Latsch Raiffeisen freuen sich auf euer Kommen!

Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen 2022:  
Kinder 10,00€, Erwachsene 20,00 €

! Privatstunden und Privatkurse auf Anfrage !



## Choreographic Dance



**Beginn:** Montag, 03. Oktober 2022

**Uhrzeit:** 16.00 – 17.00 Uhr 5-6 Jahre  
17.00 – 18.00 Uhr 7-10 Jahre  
18.00 – 19.00 Uhr 11-14 Jahre  
19.00 – 20.00 Uhr ab 15 Jahren

**Dauer:** 8 Einheiten

**Ort:** CulturForum Latsch

**Kosten:** 40,00 € zzgl. jährlichen Mitgliedsbeitrag

**Anmeldung:** bis Montag, 26. September 2022  
unter 339/8131909 (Sarah Holzer)  
oder sarah.holzer79@gmail.com

Am 28.11.22 findet eine kleine Abschlussaufführung statt  
Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen 2022:  
10,00 € Kinder, 20,00 € Erwachsene  
IBAN: IT 48 08110 58450 000300234826







# Unterm Nußbam

Ein Überbleibsel aus alten Zeiten ist dem Moosviertel erhalten geblieben. Während heutzutage fast alle abends vor der Flimmerglotze sitzen, hocken die Nachborn von Moos zum, den Jüngeren von uns nicht mehr bekannten Huangartn, zusammen.

Erzählt wird von der guten alten Zeit, und wenn ihnen nichts mehr einfällt, dann sorgt ein zufällig vorbeifahrendes Opfer für Gesprächsstoff.

Damit es nicht trocken hergeht, darf ein Glas Wein nicht fehlen. Natürlich ein 7/10 vom Besten und nit a Lebs wie früher.

Wir Mööslers wünschen den (v.I.n.r.) Pöln Karl, Moler Luis, Bochguter Herbert, Pöln Sepp und Partl Hias noch viele fröhliche Stunden unterm schotting Nußbam.

Autor: Günther Schöpf

Dieser Artikel ist im September 1993 in der „Neuen Latscher Zeitung“ erschienen und wird durch das Ableben des letzten „Panklhuckers“, Partl Hias, zur Erinnerung aller nochmals veröffentlicht.



Dazu ein Gedicht vom Pöln Sepp:

## UNTERM NUSSBAM

Wir sitzen so fröhlich beisammen  
und haben einander so lieb  
und wir lügen einander was vor  
ach wenn es nur immer so blieb.  
Es kann ja nicht immer so bleiben  
der eine oder andere muß fort.  
Aber das Bankerl unterm Nußbaum  
kann erzählen so manch lustiges und witziges Wort.



**ZUMBA**  
für Jugendliche und Erwachsene **FITNESS**



**Ort:**  
Mittelschule Latsch

**Beginn:**  
Dienstag, 04. Oktober 2022

**Dauer:**  
8 Einheiten, jeweils dienstags

**Uhrzeit:**  
19.30 Uhr - 20.30 Uhr

**Preis:**  
65,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag 2022

**Anmeldung und Info**  
innerhalb Montag, 26. September 2022  
unter 339/8131909 oder sarah.holzer79@gmail.com  
Jährlicher Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen: 10,00€ Kinder, 20,00€ Erwachsene



**ASV Latsch Raiffeisen**  
**Sektion Kampfsport**



Das Training beginnt am

Mittwoch 21. September 2022

	Montag	Mittwoch
Kinder & Jugendliche ab 8 Jahre	18.30 - 19.30Uhr	18.30 - 19.30Uhr
Erwachsene	19.30 - 21.00 Uhr	19.30 - 21.00 Uhr

Probetraining  
Grundtechniken  
Fallübungen  
Kampftechniken  
Kata  
Gürtelprüfungen

空手道

**Der Körper folgt dem Geist.**

„Der Wille gestaltet den Menschen,  
zum Erfolg braucht er jedoch  
Mut und Ausdauer.“

Info's unter 327 735 6883

# Sommerwanderung auf den Pfitschkopf

Das bisherige strahlende Wetter dieses Sommers machte es uns nicht schwer, die bereits traditionell gewordene Sommerwanderung für unsere Berg begeisterten Mitglieder zu organisieren. In der letzten Juliwoche starteten 16 Frauen nach Vernuer, oberhalb von Riffian. Ab hier wanderten wir teils über eine Forststraße, teils über gut ausgebaute Wege in knapp zwei Stunden bis zur geschlossenen Hahnenkammhütte, von wo es nur mehr ein Katzensprung bis zum Wetterkreuz des Pfitschkopfs war. Dort legten wir eine Rast ein und verzehrten unseren mitgebrachten Proviant. Die Aussicht war leider nicht ganz ungetrübt, doch kamen wir im Laufe unseres Aufenthaltes am Gipfel trotzdem zu unseren Panoramafotos.

Da sich unser nächstes Ziel auf ungefähr gleicher Höhe befand, gestaltete sich der weitere Wegverlauf als fast gemütlicher Spaziergang, sodass wir nach einer guten halben Stunde die Obisell Alm erreichten. Sie liegt eingebettet in einer kleinen Senke neben dem idyllischen, kleinen Obisell See, in dessen Hintergrund rund 300 m höher



das Gipfelkreuz der Hochwart thront. Kein Wunder, dass sich bei diesem Anblick einige von unserer Gruppe dazu entschlossen, die Hochwart als zweiten Gipfel unserer Wanderung zu besteigen, bevor sie sich zum Mittagessen mit den Anderen auf der Obisell Alm trafen. Diese Alm wird von einer jungen Familie mit zwei süßen Mädchen geführt, nachdem sie vorher acht Jahre die Eishöfe im Pfossental bewirtschaftet hatten. Mit viel Fleiß und Leidenschaft stellen sie verschiedene Käsesorten her, auch das Brot wird in einem höchstinteressanten Ofen selbst gebacken, der

bereits am Tag zuvor befeuert werden muss. Käse und Brot fanden jedenfalls reißenden Absatz bei den Besuchern der Alm, auch wir nahmen gar einige Kostproben mit nach Hause. Der Rückweg verlief über einen recht steilen Weg abwärts, bevor wir kurz oberhalb unseres Ausgangspunktes wieder auf die Forststraße trafen. Da der Großteil des Tages bewölkt war, blieben wir bei dieser Wanderung von der extremen Hitze dieses Sommers weitgehendst verschont. So konnten wir einen angenehmen Tag in unserer schönen Bergwelt genießen.





# Juvi - Jugendtheater in Latsch

In der ersten Septemberwoche war es soweit! Juvi -Jugendtheater Vinschgau spielte das Stück „Schlafenszeit“ in der Aula der Mittelschule Latsch. Damit erfüllte sich ein kleiner Traum von Matthias Gabl aus Tschars, der sein erstes selbst geschriebenes Stück auch selbst inszenieren konnte.

„Es war ein erhebendes, gutes Gefühl sein eigenes Werk nun vollendet auf der Bühne zu sehen. Wir haben im Team hart gearbeitet und nun ist es geschafft!“, schwärmte der junge Autor. Mit ihm freut sich das gesamte Juvi-Team über das gelungene Erstlingswerk.

Ein Dank allen Unterstützern, allen voran der Gemeinde Latsch und dem Schulsprengel Latsch, sowie allen Zuschauern und Helfern!



## SPENDENAUFTRUF

### SANIERUNG DACH PFARRKIRCHE LATSCH

**In absehbarer Zeit soll das Dach der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Latsch saniert werden.**

Die bestehende Struktur ist über 120 Jahre alt und weist an einigen Stellen erhebliche Mängel auf.

Damit das Gebäude keine Schäden nimmt und die sakralen Schätze weiterhin einen angemessenen und sicheren Platz haben, benötigt die Pfarrei Latsch zur Umsetzung des Projekts Ihre Spende.

**Spenden können auf folgendem Konto eingezahlt werden:**

Pfarrei Latsch -

**Kennwort: Sanierung Kirchendach**

IBAN: IT 08 L 08110 58450 000300200557  
(Raiffeisenkasse Latsch)

**Für jede Spende ein herzliches Vergelt's Gott,**

Projektleiter Mauro Dalla Barba,  
Pfarrer Johann Lanbacher und Präsident  
des Pfarrgemeinderates Andreas Nagl.

# Paul Platzer, ein Lebensretter

Paul Platzer erinnert sich noch gut an jenen 27. März des heurigen Jahres. „Natürlich vergisst man das nicht“, sagt der Goldrainer. Es war an jenem Tag als die Bergrettung CNSAS Martell aufgrund eines Bergunfalls alarmiert wurde. „Der Alarm ging gegen 15.45 Uhr ein, es hieß eine Person sei in eine Gletscherspalte gestürzt“, erzählt Platzer. Sofort eilte er von Goldrain ins hintere Martelltal. Ein Hubschrauber beförderte die ersten Bergretter bereits in Richtung Cevedale.

Bei der Abfahrt vom 3.769 Meter hohen Gipfel war ein 41-jähriger Skitourengeher aus Deutschland auf dem Cevedale-Gletscher im Eis eingebrochen und in eine Gletscherspalte gestürzt. Vermutlich war er auf dieser Spalte stehen geblieben, als er durchbrach. Teils wurde er in der Spalte vom herabfallenden Schnee begraben. Glücklicherweise war er aber ohne schwere Verletzungen davongekommen.

## Schwierige Bergung

„Die Bergung war natürlich äußerst schwierig“, berichtet Platzer. Der Deutsche, der mit seiner Frau unterwegs war, ist in etwa 15 Metern Tiefe stecken geblieben. „Es benötigte großen Einsatz, viel Material und jede Menge Zeit“, erzählt der Goldrainer im Gespräch mit dem InfoForum. Unter anderem musste verschiedenstes Material zum Einsatzort transportiert werden, Schlagbohrer, Nachtsichtgeräte und dergleichen. Dafür wurden wiederum



Bei der Ehrung in Innsbruck (v.l.) Paul Platzer, Landeshauptmann Arno Kompatscher, sowie von der Bergrettung Martell Konrad Holzknicht und David Lee.

Hubschrauber eingesetzt. Über der Gletscherspalte war ein so genannter Dreifuß aufgestellt worden, an dem sich die Marteller Bergretter abseilten. Die in die Gletscherspalte herabgeseilten Bergretter wechselten sich mit den Bohrarbeiten ab, „jede halbe Stunde, viel länger war das für den Einzelnen hier nicht zu schaffen, aufgrund der Nässe und Kälte“. Zudem war höchste Vorsicht geboten: „Herabfallendes Eis galt es zu vermeiden“.

## „Nachts holte uns der Hubschrauber“

Nach mehr als vier Stunden gelang es

den Marteller Bergrettern schließlich, den Mann zu befreien. „Wir mussten ihn sozusagen freispitzen“, sagt Platzer. Der in München wohnhafte Urlauber war ohne schwere Verletzungen davongekommen, jedoch sehr unterkühlt. „Die Wärmeerhaltung war sehr wichtig, Decken und Wärmepackungen waren immer wieder nötig“, so der Bergretter. Nachts holte der Notarzhubschrauber die erschöpften Einsatzkräfte vorzu ab. „Es war gegen 22.30 Uhr“, weiß Platzer. Müde, aber zufrieden, ging es ins Bett. „Es tut immer gut zu helfen“. Auch der Bundesdeutsche zeigte sich freilich dankbar. „Er meldete sich spä-







ter und bedankte sich herzlichst bei uns Bergrettern“, erzählt Paul Platzer.

### Ehrung in Innsbruck

Zum Hochunserfrauentag wurden Platzer und Konrad Holz knecht als Bergretter der Bergrettung CNSAS Martell sowie David Lee und Roman Eberhöfer als Bergretter des Bergrettungsdienstes im AVS BRD Martell, stellvertretend für alle Beteiligten des Einsatzes mit der Lebensrettungsmedaille des Landes Tirol geehrt. Zur Erinnerung: In der Hofburg in Innsbruck findet alljährlich eine Festveranstaltung statt, in deren Rahmen Persönlichkeiten aus Nord-, Süd- und Osttirol ausgezeichnet werden, die sich in unterschiedlichen Bereichen

für das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Hierbei werden die Verdienstkreuze und Verdienstmedaillen sowie eben die Lebensrettungsmedaillen vergeben. Die Preisträger der Lebensrettungsmedaille werden aufgrund ihrer Tapferkeit ausgezeichnet, indem sie das eigene Leben riskieren, um andere Menschen zu retten, heißt es hierzu vonseiten des Landes Tirol. „Das war schon ein besonderes Ereignis und ein schönes Erlebnis“, erinnert sich Paul Platzer freudig an jenen 15. August. Er fügt aber auch hinzu: „Noch toller wäre es gewesen, wenn die ganzen Gruppen ausgezeichnet geworden wären, es ging aber nicht anders, wir wurden somit stellvertretend für die Einsatzkräfte geehrt“.

### Bergretter aus Leidenschaft

Der Goldrainer ist seit über 30 Jahren im CNSAS Martell tätig. „Ein Freund, der damals immer auf der Zufallhütte war, war hier aktiv, somit ging auch ich zu der CNSAS“, sagt Platzer. Die Leidenschaft für die Berge sei immer schon groß gewesen. „Wir sind eine tolle Truppe. Und auch die Zusammenarbeit zwischen CNSAS und der Marteller Bergrettung klappt bestens, wir üben viel zusammen“. Er freut sich noch auf viele weitere Jahre als Bergretter. „Und mögen die Einsätze stets ein gutes Ende nehmen – wie dieser an jenem März-Tag“.



## Gemeinsam in das neue Schuljahr 2022/23

Das neue Schuljahr hat begonnen. Bereits seit Jahren arbeitet die Raiffeisenkasse im Rahmen der Bildungsförderung eng mit der örtlichen Schule zusammen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es diverse Projekte zu fördern und das Bildungsprogramm der Mittel- und Grundschulen des Einzugsgebietes Latsch in Form eines jährlichen Sponsoringvertrages



**Eine Schülerin freut sich über das Geschenk ihrer Raiffeisenkasse**

zu unterstützen. Anlässlich des Schulbeginns freute sich die Raiffeisenkasse allen jungen Kundinnen und Kunden im Grund- und Mittelschulalter ein Präsent mit nützlichen Schulmaterialien je nach Altersstufe überreichen zu dürfen. Die Raiffeisenkasse Latsch wünscht allen Lehrpersonen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

## Langjährige Mitarbeiterin der Raiffeisenkasse Latsch wird verabschiedet

Nach über 40 Jahren als Mitarbeiterin in der Raiffeisenkasse Latsch tritt Elke Habicher ihren wohlverdienten Ruhestand an. Die langjährige Servicemitarbeiterin war Ansprechpartnerin für Mitglieder und Kunden in den verschiedensten Bereichen des Bankgeschäftes. Frau Habicher hat die Herausforderungen, die im Laufe der Jahre angefallen sind, mit viel Ehrgeiz angenommen und stets gut gemeistert. Nun verlässt sie mit einem weinenden und einem lachenden Auge ihren Arbeitsplatz, so Habicher bei ihrer Ab-



schiedsrede anlässlich einer kleinen Feier mit den Mitarbeitern und Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Latsch. Der Obmann Dr. Georg Wielander, der Geschäftsführer Karl-Heinz Tscholl und der Präsident des Aufsichtsrates Roman Gabl bedankten sich bei „Elke“ für ihren vorbildlichen Einsatz in den zurückliegenden Jahren zum Wohle der Mitglieder und Kunden. Der Verwaltungsrat und die Mitarbeiter wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Glück und Zufriedenheit.

## Schließfächer in der Raiffeisenkasse

In einer Aussendung rät die Verbraucherzentrale Südtirol Wertsachen in den Schließfächern der Bank zu verwahren. Um den erhöhten Bedarf von Mitgliedern und Kunden in diesem Bereich gerecht zu werden, hat die Raiffeisenkasse Latsch eine Erneuerung der Schließfächanlage durchgeführt. Somit ist es weiterhin möglich die größtmögliche Sicherheit für die Verwahrung von Wertsachen auf dem neuesten Stand der Technik anzubieten. Ein Schließfach im alarmgesicherten Tresor der Raiffeisenkasse bietet nicht nur optimalen Diebstahlschutz, es schützt Wertsachen auch vor eventueller Zerstörung durch Brand oder sonstigem Abhandenkommen. Schließfächer gibt es in verschiedenen Größen je nach individuellem Bedarf. Während



**Tipp der Verbraucherzentrale: Am sichersten sind Wertsachen im Schließfach einer Bank. Gehen Sie also auf Nummer sicher und bringen Sie Ihre Wertsachen in Ihre Raiffeisenkasse.**

der Schalteröffnungszeiten ist der Zugang zum Schließfach von Ihnen oder einer ermächtigten Vertrauensperson

möglich. Für detaillierte Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Latsch gerne zur Verfügung.



# „Die Großzügigkeit der LatscherInnen ist vorbildlich“



Die Aktion „Kräutersträußchen“ am Hoch-Unser Frauentag der SBO und SBJ erbringt eine unglaubliche Spende von 3.422,40 € für eine unschuldig in Not geratene Familie.

Die Spende erhielt dieses Jahr eine junge Familie aus Riffian, um ihnen einen kleinen Lichtblick in ihrer schwierigen Zeit zu schenken. Die 29-jährige junge Mutter Carolina Unterthurner Prugger erlag im April einer Lungenembolie und hinterließ neben ihrem Mann auch 2 kleine Kinder im Alter von 3 Jahren und 5 Monaten.

Trotz des trockenen Sommers waren wir erstaunt, wie viele Kräuter und schöne, bunte Blumen zusammengekommen waren, dadurch konnten wir heuer die stolze Zahl von über 400 Sträußchen binden. Zahlreiche Hände von Bäuerinnen und Bauernjugend haben beim Sammeln und Binden der kleinen Sträußchen geholfen, andere wie-

derum haben uns Blumen und Kräuter zur Verfügung gestellt. Ihnen allen gilt unser großer Dank; auch im Namen der unterstützten Familie möchten wir ein herzliches Vergelt's Gott weiter geben. Obwohl wir auf Facebook die Anregung bekommen haben, dass traditionsgemäß keine Blumen bzw. nur eine Sonnenblume in die Mitte der Kräuterbuschen gehören und diese zudem so groß sein sollten, dass sie alleine stehen können, sind wir der Meinung, dass dies nicht mehr unbedingt zeitgemäß und zudem für unsere Zwecke nicht machbar ist. Früher hatte beinahe jede (bäuerliche) Familie ihren eigenen, stehenden, Kräuterbuschen gebunden, zur Weihe in die Kirche gebracht, anschließend zuhause aufgestellt und bei nahendem Unheil angezündet. Wie das Leben, so unterliegt aber auch jede Tradition dem Wandel der Zeit. Heute binden nur noch wenige Familien einen großen Kräu-

terbuschen, schon alleine aufgrund der Tatsache, dass ein solcher in den heutigen, modernen Wohnungen nicht mehr gut hinein passt. Für ein kleines Sträußchen hingegen findet jeder ein geeignetes Plätzchen und kann trotzdem beim Verbrennen während eines Unwetters im Gebet um Schutz bitten. Und wenn man bei dieser Gelegenheit auch noch schnell und unbürokratisch einer in Not geratenen Familie helfen kann, sind die Menschen gerne bereit, eine Spende zu geben, egal ob klein oder großzügig. So werden wir auch weiterhin die abgewandelte Tradition durch Binden von kleinen Sträußchen aus Kräutern und Blumen weiterführen und gleichzeitig Gutes tun.

Allen Helfern und Spendern, die zum Erreichen dieses tollen Ergebnisses beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!



**Es ist Glück im Unglück, wenn die Kinder in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können und die Oma so viel Verantwortung übernimmt und Liebe weitergibt. Zusammenhalt in der Grossfamilie ist das schönste, was es gibt.**



# Jugendtreff „Check In“ in Goldrain wieder geöffnet

Der Jugendraum „Check In“ in Goldrain öffnet nach zweijähriger Pause wieder seine Tore. Der Treff befindet sich am Bahnhof Goldrain. Ausgestattet ist er mit einer Küche, einem großen Aufenthaltsraum mit vielen Brettspielen, einer Playstation, einem Calceetto und vielen anderen tollen Möglichkeiten seinen Nachmittag dort zu verbringen. Die Öffnungszeiten sind wöchentlich am Mittwoch von 14:00 - 16:00 Uhr. Änderungen der Öffnungszeiten sowie Programm findet ihr auf unserer Facebookseite „Jugendraum ‚Check In‘ Goldrain“. Für Infos und Fragen könnt ihr euch jederzeit bei



der dort zuständigen Jugendarbeiterin Magda wenden. Handy: 380 182 8380  
magda.greenturtle@jugendzentrum.bz

*Wir freuen uns auf zahlreiche Jugendliche!*

## Mobile Jugendarbeit Vinschgau – Was ist das?

Seit nun gut zwei Jahren tourt ein Camper mit künstlerischen Graffitis durch den Vinschgau. Der Camper gehört zur Mobilien Jugendarbeit Vinschgau, deren Team professioneller Jugendarbeiter\*innen täglich durch die Dörfer des Vinschgau fährt und den Kontakt zu jungen Menschen zwischen 13 und 25 Jahren sucht. Warum? Junge Menschen finden im Dorf nicht immer Platz zum Sein: sie sind oft laut, loten Grenzen aus, überschreiten diese auch und versuchen ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Sie fühlen sich oft nicht akzeptiert und schon gar nicht gehört. Die Jugendarbeiter\*innen versuchen Jugendliche zu verstehen, deren Bedürfnisse zu erkennen und gemeinsam mit den Jugendlichen daran zu arbeiten, diese zu verwirklichen. So können erste Gespräche, gegenseitiges Verständnis und ein Miteinander entstehen – kurzum ein lebendiges Dorf.

Wie sieht das konkret aus? Anhand eines Wochenplans, der in den sozialen Medien veröffentlicht wird, werden sowohl kleine als auch größere Dörfer angefahren. Entweder wird der Camper als Anlaufstelle mitten ins Dorf geparkt oder die Jugendarbeiter\*innen sind zu Fuß unterwegs und sprechen die Jugendlichen an, die sie begegnen. Aus einem ersten „Hallo“ wird meist ein vertieftes Gespräch, wie es den Jugendlichen geht und welche Bedürfnisse sie haben. Es ist die Regelmäßigkeit und Kontinuität die aus einem Gespräch



eine vertrauensvolle Beziehung wachsen lässt. Jugendarbeiter\*innen werden so zu Ansprechpersonen für sämtliche Fragen, die in den Köpfen junger Menschen kreisen. Die Fragen sind vielfältig und reichen von persönlichen Belangen bis hin zu aktuellen Themen. Somit begegnen den Jugendarbeiter\*innen häufig Themen wie Ausbildung, Karriere, Freizeit und Prävention. Aber auch Klimawandel, Kriege und Krisen beschäftigen junge Menschen sehr.

Jugendarbeit hat einen präventiven Bildungsauftrag. Aus diesem Grund ist Mobile Jugendarbeit auch auf Partys in den Nächten unterwegs. Jugendarbeit macht nicht selten als erste professionelle Einrichtung Beobachtungen über neue Entwicklungen, beispielsweise zum Konsumverhalten, die sind dann ans

Netzwerk weitergibt. Freiwillig können junge Menschen dadurch auf eine Erstberatung zurückgreifen, bevor es zu einer Vermittlung an einen Fachdienst führen kann.

Mobile Jugendarbeit ist ein niederschwelliges Beziehungsangebot an die Jugend im Vinschgau. Sie nimmt Partei für junge Menschen und deren Nutzung des öffentlichen Raums ein. Mobile Jugendarbeit arbeitet integral und bezieht deshalb so viele Personen wie möglich mit ein, mit dem Ziel jungen Menschen gesellschaftliche Teilhabe zu gewähren.

Mobile Jugendarbeit Vinschgau wird von den Jugenddiensten Obervinschgau und Mittelvinschgau getragen und durch das Amt für Jugendarbeit der Provinz und den Gemeinden des Vinschgau finanziert.





## Erfrischende Erdbeerlimonade

Was gibt es toller als ein erfrischendes Getränk für heiße Sommertage? Also wollen wir euch unser Lieblingsgetränk vorstellen. Da wir im JuZe Garten Erdbeeren haben, entschieden wir uns für eine Erdbeerlimonade.

### Für zwei große Gläser braucht ihr:

- 200 g Zucker
- 1 Zitrone
- 10-12 Erdbeeren
- 400-500 ml Mineralwasser
- Eiswürfel

### Und so wird das erfrischende Getränk zubereitet:

1. Als erstes wird ein Zuckersirup angerührt. Dafür gebt ihr den Zucker mit 200 ml Wasser in einen Topf und bringt die Flüssigkeit zum Köcheln.
2. Lasst den Zuckersirup für etwa fünf Minuten lang köcheln, ohne umzurühren. Dann nehmt Ihr den Topf vom Herd und lasst den Sirup vollständig auskühlen. Dabei ist es wichtig nicht umzurühren, denn sonst verklebt alles.
3. Nun werden die Erdbeeren gewaschen und der Strunk wird entfernt. Und dann gebt ihr die Erdbeeren in eine Schüssel.
4. Presst dann den Saft der Zitrone aus und gebt ihn zu den Erdbeeren. Nun werden die Erdbeeren mit dem Zitronensaft püriert, bis sie zu Mus mit gleichmäßiger Konsistenz werden.

5. Danach gebt ihr dem Mus etwas Zuckersirup hinzu. Fangt am besten mit ein bis zwei Teelöffeln an und schmeckt die Mischung ab. Je nachdem wie süß ihr die Limonade haben wollt. Und nun verrührt ihr das Erdbeermus mit dem Zuckersirup gut.
6. Zum Schluss teilt ihr die Limobasis auf zwei Gläser auf und füllt sie vorsichtig mit Mineralwasser und Eiswürfeln auf. Fertig ist das erfrischende Sommergetränk.

Wir wünschen viel Spaß beim Ausprobieren!



## Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

**Lisa** Tel. 371 43 05 448

**Magda** Tel. 380 18 28 380

Social Media   

### Öffnungszeiten

**Di.** 15:00 - 20:00 Uhr

**Mi.** 14:00 - 19:00 Uhr

**Do.** 15:00 - 20:00 Uhr

**Fr.** 15:00 - 20:00 Uhr

**Sa.** 14:00 - 19:00 Uhr



# Latscher Kids machen Theater



Bereits zum zweiten Mal hat im heurigen Sommer ein von der Volksbühne Latsch organisierter Theater-Workshop stattgefunden. Die ausgebildete Theaterpädagogin Ruth Kofler aus Naturns gab den Kindern in der Woche vom 29. August bis zum 2. September Einblicke in die Theaterwelt. „Die Kleinen können so erste Schritte in Sachen Theater machen. Und vielleicht kommt ja der ein oder andere zu unserer Volksbühne später“, sagt Obfrau Karoline

Weiss. Nachwuchs könne die Volksbühne Latsch immer gebrauchen. An Interesse mangelt es jedenfalls nicht, wie beim Kurs ersichtlich wurde. Bereits das zweite Jahr hat dieser stattgefunden. „Wir möchten den Jugendlichen und Kindern einen kleinen Einblick geben, wie man im Theater arbeitet“, erklärt Karoline Weiss. Das Verhalten auf der Bühne, hinter der Bühne, Kostüme, Requisiten und vieles mehr: Für die Kinder gab es gar einiges zu

erfahren. Insgesamt 14 Kinder, nicht nur aus Latsch sondern auch aus den Nachbardörfern, waren mit dabei, allesamt im Alter zwischen acht und 14 Jahren. „Der Kurs war wiederum ein voller Erfolg, die Kids waren mit großer Begeisterung dabei“, freut sich Obfrau Karoline Weiss. Unterstützung gab es seitens der Raiffeisenkasse Latsch sowie des Südtiroler Theaterverbands (STV).

*Hier einige Impressionen.*





# Kleine Artisten ganz groß: die Zirkuswoche in Latsch



Bereits zum 23. Mal fand in Latsch vom 08. bis 13. August 2022 die Zirkuswoche statt. Organisiert wird diese schon seit 1997 vom KFS Zweigstelle Latsch und ist aus dem Sommerprogramm für Kinder nicht mehr weg zu denken. Es gab eine Vormittagsgruppe mit 25 Kindern, am Nachmittag waren 22 Mädchen und Buben dabei, die von Kortsch bis Tabland, aber größtenteils aus der Gemeinde Latsch kamen. Die Kinder konnten ihr Geschick beim Jonglieren, Balancieren, Einrad, BMX Rad fahren und Akrobatik unter Beweis stellen. Durch die verschiedenen zur Verfügung gestellten Materialien, hatten die Kinder die Möglichkeit sich auszuprobieren.

Dabei wurden sie von Sepp (Josef Marmsoler) sowie Daria und Jenny unterstützt und begleitet. Es wurden auch Gruppenchoreographien einstudiert, in denen Koordination und motorische Fähigkeiten gefördert wurden. Ein weiteres Highlight war die Luftakrobatik, wo die Kinder Kraft, Beweglichkeit und Körperbeherrschung trainierten. Sepp und sein Team gaben nicht nur professionelle Hilfestellung bei den einzelnen Übungen, sondern stärkten die Kindern auch mit viel Selbstvertrauen. Zum Abschluss der Zirkuswoche gab es am Samstag eine Aufführung, wo die Kinder ihren Eltern das Erlernte präsentieren durften. Nach der Vorfüh-

rung kamen auch diese zum Zug und durften in die Zirkuswelt eintauchen. Danach waren sie umso mehr erstaunt, was ihre Mädchen und Buben in einer Woche alles gelernt haben. Abschließend möchten wir uns herzlich bei Ulrich Platzgummer, dem Hallenwart bedanken. Ein großes Vergelt' s Gott unsererseits gilt Josef Marmsoler, für all die tollen Jahre und seiner engagierten Arbeit mit den Kindern. Er wird sich mit Ende des Jahres zur Ruhe setzen. Der KFS Latsch ist bemüht die Zirkuswoche mit kompetenten Partnern von Sepp weiterhin zu organisieren, sodass sie auch künftig fixer Bestandteil unseres Tätigkeitsplanes bleiben kann.



## Leichtathletik-Camp in Latsch

Kürzlich fand das alljährliche Leichtathletikcamp des LAC Vinschgau auf dem Sportplatz Latsch statt. Als Austragungsort bieten die Sportanlagen Latsch beste Voraussetzungen für dieses Event.

Die Organisatoren bekamen großen Zuspruch indem 40 Kinder und Jugendliche am Camp teilnahmen. Unter der professionellen Anleitung der Trainer und Betreuer wurden die eifrigen Teilnehmer in die verschiedensten Disziplinen der Leichtathletik eingeführt. Durch den zum Teil unentgeltlichen Einsatz der vielen Betreuer und den Sponsorenleistungen konnte auch



die finanzielle Belastung für die Teilnehmer in Grenzen gehalten werden. Nach dem Abschlusswettkampf wurden die Athletinnen und Athleten mit

Medaillen der Raiffeisenkasse Latsch belohnt. Zusammengefasst eine tolle Veranstaltung und ein Erfolg für alle Beteiligten.

## 56 Jahre Deutsches Sportabzeichen in Latsch

Wie jedes Jahr im August treffen sich eine kleine Gruppe von 20 Athleten auf dem Sportplatz von Latsch zur Abnahme des Sportabzeichens. Das Leistungsabzeichen wird vom DOSB, Deutschen Olympischen Sportbund für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Mit voller Begeisterung und Einsatz erkämpften sechs Mädchen in den vier Grundfähigkeiten, Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination die geforderten Leistungen für das Sportabzeichen. Es muss außerdem noch der Schwimmnachweis erbracht werden. Anna, Lea, Mia, Lisa, Lea und Hannah sind auf dem besten Weg das Abzeichen zu erhalten. Das



Sportabzeichen wird auch noch in Meran, Bozen, Kaltern, Brixen und Bruneck angeboten. Wir freuen uns dich, deine Familie, Freunde und Bekannte auf dem Sportplatz zu treffen.

*Leistungskataloge, Prüfungsweiser, Übungsbooklet im Netz unter: [deutsches-sportabzeichen.de](http://deutsches-sportabzeichen.de)*



MARKTGEMEINDE LATSCH

## SCHÜLERLOTSEN GESUCHT

Interessierte können sich bei der zuständigen Referentin Maria Kuppelwieser unter der Nummer 338 16 86 073 melden.





# Spaß für Kinder in Latsch



Die Erlebniswochen in Latsch, organisiert vom Jugenddienst Mittelvinschgau, waren auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Mit 41 Kindern und 6 Betreuern wurde 7 Wochen lang (vom 27.06. – 12.08.2022), von Montag bis Freitag, ein abwechslungsreiches Sommerprogramm

angeboten. Vom Schwimmen, Grillen, Basteln bis hin zu besonderen Highlights wie Bogenschießen in Schnals, Besichtigung der Feuerwehrhalle in Schlanders, Erlebnistag mit Such- und Rettungshunden aus dem Vinschgau, Besichtigung der Bäckerei „Pilser“ in Kortsch und der

Besuch des Erlebnisparks in Naturns war für jedes Kind ein besonderes Erlebnis mit dabei. Finanziert wurden die Erlebniswochen von der Familienagentur und der Gemeinde Latsch. Die Wochen sind ein wertvolles Angebot für Familien um die Sommerferien zu überbrücken.



## TANZKURSE – HERBST 2022

**BEGINN: AB DIENSTAG, 04. OKTOBER**

**Gemischte Tanzkurse für Anfänger**

### Kurs 1

**Tänze: Discofox; Foxtrott; Boarische Polka; Walzer;**  
8 Diensttage, Start: 04. Oktober um 19:30 Uhr  
8 Unterrichtseinheiten zu je 90 Min. (1,5 Std.)

### Kurs 2

**Tänze: Cha Cha; Rumba; Jive; (ev. auch andere Tänze)**  
8 Diensttage, Start: 04. Oktober um 19:30 Uhr  
8 Unterrichtseinheiten zu je 90 Min. (1,5 Std.)

**Teilnahmegebühr:** ca. 8 bis 10 €/Std./Pers.  
(je nach Teilnehmerzahl)  
+ 10 € Mitgliedsbeitrag

**Anmeldeschluss: 30. September 2022**  
Die Anmeldung sollte paarweise erfolgen.

Alle Kurse werden im CulturForum Latsch abgehalten.  
Ob die Kurse abgehalten werden, hängt von der Teilnehmerzahl ab,  
und ob die aktuellen Corona- Vorschriften es zulassen.

**INFO U. ANMELD.: 388 8474470**

[tlcv@rolmail.net](mailto:tlcv@rolmail.net)

# FAHRRAD VERSTEIGERUNG



**Samstag, 05. November 2022**

ab 10 Uhr

**Lacus-Platz Latsch**

Die Fahrräder können zuvor besichtigt werden



MARKTGEMEINDE LATSCH

# Sportlicher und touristischer Höhepunkt

Es hat mittlerweile Tradition, das Trainingslager des ERC Ingolstadt in Latsch. Bereits zum siebten Mal war der Deutsche Meister von 2014 im Sportdorf zu Gast. Neben den täglichen Eiseinheiten im IceForum standen wiederum Trockentrainings im Latscher SportForum, sowie Teambuilding-Einheiten auf dem Programm. Auch heuer solle das Trainingslager für den entscheidenden Feinschliff sorgen, um gut in die Meisterschaft zu starten.

Den Höhepunkt des einwöchigen Trainingslagers bildete wiederum der Vinschgau Cup. Beim Turnier nahmen diesmal neben Gastgeber Ingolstadt auch klangvolle Namen wie die Nürnberg Ice Tigers aus der PENNY-DEL, der HCB Südtirol aus der ICEHL sowie erstmals der HC Pustertal, ebenfalls aus der ICEHL. Für Spannung und volle Zuschauerränge war damit gesorgt. Insbesondere aus Deutschland reisten zahlreiche Fans an, vor allem aus Ingolstadt, aber auch aus Nürnberg. Latsch war in dieser Woche ausgebucht.

„Das Trainingslager und das Turnier haben sowohl sportlich als auch touristisch einen sehr großen Stellenwert. Touristisch ist hier natürlich nicht nur die direkte Wertschöpfung durch die Buchungen zu beachten, sondern vor allem der Werbeeffekt“, freut sich David Stocker, Geschäftsführer des Tou-



**Überreichte Ingolstadts Kapitän die Trophäe: Sportreferent Manuel Platzgummer.**



**Gemeindereferentin Maria Kuppelwieser und BM Mauro Dalla Barba.**

rismusvereins Latsch-Martell. So waren zahlreiche Medienvertreter aus dem In- und Ausland vor Ort. Nicht nur in den lokalen Zeitungen, sondern vor allem auch in den Tageszeitungen und Medien aus dem bundesdeutschen Raum rund um Ingolstadt und Nürnberg wurde regelmäßig ausführlich berichtet. Auch die Vereine selbst berichteten über ihre Internetauftritte und vor allem via Social Media täglich aus „Saturn-Challenge“ haben sich die Eishockeycracks unter anderem auf der Tarscher Alm beim Kühemelken oder beim Sackhüpfen durch die Apfelwiesen gemessen. Hochwertige Videos

wurden dazu von Saturn erstellt und online veröffentlicht.

Zum sportlichen: Das Auftaktspiel entschied der HC Pustertal als Außenseiter mit 4:3 nach Verlängerung gegen Ingolstadt für sich. Im zweiten Match bezwang Nürnberg Bozen mit 3:2. Mit einem 5:3-Sieg gegen den HCP fixierten die Nürnberger Ice Tigers den Turniersieg. Das abschließende Match zwischen dem ERC Ingolstadt und dem HCB Südtirol bildete nochmals vor großer Zuschauerkulisse einen Höhepunkt. Dabei behielt Ingolstadt mit 3:2 die Oberhand, womit sich die Schanzer den zweiten Platz holen konnten. Alle Begegnungen wurden per Live-Stream übertragen.

*Hier einige Impressionen vom Turnier.*





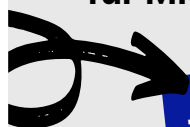
# Ausgestellte Baukonzessionen in den Monaten Juli und August 2022

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2022 / 27 / 04.07.2022 2017-213-2	Sachsalber Andreas geb. 29.05.1987 in Meran (BZ) Sachsalber Thomas geb. 03.06.1984 in Meran (BZ)	1. Varianteprojekt zur energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 418 K.G Latsch B.p. 798 K.G Latsch	Etschweg 1
2022 / 28 / 01.08.2022 2016-131-3	Modica Michele geb. 07.09.1975 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zur Sanierung des bestehenden Wohnhauses mit Abbruch der bestehenden Garage sowie Neubau einer Garage auf den Bp. 42, 360, 414, 435 und Gp. 308/2, 310/3, 313 KG. Goldrain	B.p. 360 K.G Goldrain B.p. 414 K.G Goldrain B.p. 42 K.G Goldrain B.p. 435 K.G Goldrain G.p. 308/2 K.G Gold- rain G.p. 310/3 K.G Gold- rain G.p. 313 K.G Goldrain	Goldrain Hacklgasse 7
2022 / 30 / 08.08.2022 2019-28-2	Mall Andreas geb. 31.08.1982 in Schlanders (BZ)	2. Varianteprojekt: Meliorierungsarbeiten, Errichtung von Stützmauern in bewehrter Erde und Behebung von Unwetterschäden, Gp. 694, 695, 784 KG. Morter	G.p. 694 K.G Morter G.p. 695 K.G Morter G.p. 784 K.G Morter	Morter Mühlweg 32
2022 / 31 / 08.08.2022 2011-170-13	Egger Margareta Hedwig geb. 14.11.1961 in Tschermers (BZ)	1. Varianteprojekt zum Abbruch des bestehenden Gebäudes und Wiedererrich- tung eines Wohnhauses mit einer Garage als Zubehör (Energetische Sanierung laut Art. 127, L.G. 11.08.1997 Nr. 13 i.g.F. und des Beschlusses der Landesregierung vom 05.08.2014 Nr. 964) und Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage	B.p. 18/1 K.G Goldrain B.p. 18/2 K.G Goldrain G.p. 344 K.G Goldrain G.p. 345/2 K.G Gold- rain	Goldrain Tschanderleweg 32
2022 / 32 / 24.08.2022 2018-110-1	Stecher Jasmin geb. 06.07.1991 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage als Zubehör	G.p. 502/4 K.G Tarsch	Tarsch Kirchweg 9

## LEICHTATHLETIK TRAINING

für Mittel- und Oberschüler

LAC Leichtathletikclub  
Vinschgau



**TURNHALLE  
LATSCH**

**DIENSTAGS  
18:30 - 20:00 UHR  
DONNERSTAGS  
18:15 - 19:45 UHR**

**SCHNUPPER  
TRAINING  
GRATIS!**



für weitere Informationen kontaktieren Sie [info@LACvinschgau.net](mailto:info@LACvinschgau.net)

## Gemeindeausschusssitzung vom 18.08.2022

### **Beauftragung der Firma Joseph Aldo Gusella aus Morter mit der Durchführung von Fliesenlegerarbeiten in der Grundschule Latsch**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Joseph Aldo Gusella aus Morter mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Fliesenlegerarbeiten in der Grundschule Latsch zum Preis von 364,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 444,08 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Beauftragung der Firma Cubus GmbH aus Bozen mit der Durchführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Turn- und Sportgeräten in der Turnhalle von Latsch**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Cubus GmbH aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Turn- und Sportgeräten in der Turnhalle von Latsch zum Preis von 1.809,05 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.207,04 € gemäß Angebot zu beauftragen.

## Gemeindeausschusssitzung vom 11.08.2022

### **Programm: EFRE 2014-2020 / Projekt: „Go digital-Digitalisierung in der Gemeinde Latsch“ - Beauftragung der Firma ACS Data Systems AG aus Bozen mit der Lieferung und Installation eines Totems (Touchscreen)**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma ACS Data Systems AG aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Installation eines Totems (Touchscreen) mit Verbindung zur App Gem2Go zum Preis von 14.000,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 17.080,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Beauftragung der VION aus Glurns mit der Aktivierung des Breitband-Telekommunikationsnetzes Latsch im Seilbahnbetrieb St. Martin im Kofel, sowie Liquidierung der Servicegebühr im laufenden Jahr 2022**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die VION aus Glurns mittels Direktauftrag mit der Aktivierung des Breitband-Telekommunikationsnetzes Latsch im Seilbahnbetrieb St. Martin im Kofel zu beauftragen. Gleichzeitig wird die Servicegebühr für das restliche Jahr 2022 genehmigt und liquidiert. Es wird festgehalten, dass sich der Auftragswert auf 692,95 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 845,40 € beläuft.

## Gemeindeausschusssitzung vom 04.08.2022

### **Zusatzauftrag an Firma Mair KG des Manuel und Simon & Co. aus Latsch betreffend die Bodenlegerarbeiten in der Bar Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair KG des Manuel und Simon & Co. aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung von zusätzlichen Bodenlegerarbeiten in der Bar Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 2.377,50 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.900,55 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Anbringung von Bodenmarkierungen und Beschilderungen im Gemeindegebiet von Latsch**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Sanin GmbH aus Algund mittels Direktauftrag mit der Anbringung von verschiedenen Bodenmarkierungen und Beschilderungen im Gemeindegebiet von Latsch zum Preis von 6.346,93 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 7.743,25 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

## Gemeindeausschusssitzung vom 28.07.2022

### **Asphaltierungsarbeiten für das Jahr 2022 im Gemeindegebiet von Latsch - Beauftragung der Fa. Mair Josef & Co. KG aus Prad a. Stj. mit der Durchführung der Arbeiten**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad a. Stj. mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten für das Jahr 2022 im Gemeindegebiet von Latsch, zum Preis von 111.238,06 € zuzügl. Kosten für die Sicherheit von 1.902,66 € und MwSt. 22%, insgesamt also 138.031,68 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Beauftragung der Firma Peppermint Grafic OHG aus Latsch mit der Lieferung und Montage von Klebefolien am Schaufenster in der Lacus-Rathauspassage**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Peppermint KG aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von 4 Stück Klebefolien am Schaufenster in der Lacus-Rathauspassage in Latsch zum Preis von 440,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 536,80 € gemäß Angebot zu beauftragen.

## Gemeindeausschusssitzung vom 21.07.2022

### **Beauftragung der Firma Tecini KG aus Goldrain mit der Durchführung von Hydraulikerarbeiten betreffend die Verlegung einer neuen Wasserleitung in der FF-Halle Morter**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Tecini KG aus Goldrain mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Hydraulikerarbeiten betreffend die Verlegung einer neuen Wasserleitung in der FF-Halle Morter zum Preis von 2.918,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 3.559,96 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Beauftragung der Fa. Die Niederwieser des Pöhl Andreas aus Morter mit der Durchführung von Baggerarbeiten für die Verlegung einer zusätzlichen Beregnungsleitung am Sportplatz Goldrain**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Die Niederwieser des Pöhl Andreas aus Morter mittels Direktauftrag mit der Durchführung für die Verlegung einer zusätzlichen Beregnungsleitung am Sportplatz Goldrain zum Preis von 2.610,78 € zuzügl. MwSt. insgesamt 3.185,15 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Genehmigung des Projektes für die Sanierung des Wegenetzes in St. Martin im Kofel (4. Teil - 1. Baulos)**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig das von Herrn Dr. Ing. Peter Pohl aus Kastelbell-Tschars erstellte Ausführungsprojekt für die Sanierung des Wegenetzes in St. Martin im Kofel (4. Teil - 1. Baulos), mit einem Gesamtkostenvoranschlag von 465.331,60 € in zu genehmigen.

## Gemeindeausschusssitzung vom 14.07.2022

### **Beauftragung von Frau Arch. Gertrud Kofler aus Bozen mit der Organisation eines Planungswettbewerbs für die Ausarbeitung des Durchführungsplans betreffend das neue Wohngebiet mit Mischnutzung (Mischgebiet) auf Teilflächen der G.p. 10/1 und Gp. 2168/1 in K.G. Latsch**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Frau Arch. Gertrud Kofler aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Organisation eines Planungswettbewerbs für die Ausarbeitung des Durchführungsplans betreffend das neue Wohngebiet mit Mischnutzung (Mischgebiet) auf Teilflächen der G.p. 10/1 und Gp. 2168/1 in K.G. Latsch zum Preis von 6.300,00 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. insgesamt also 7.993,44 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Genehmigung der Vereinbarung zwischen Netscrapers UG & Co. KG, dem Bonifizierungskonsortium Vinschgau und der Gemeinde Latsch betreffend die Nutzung des LoRaWAN Netzes**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Vereinbarung zwischen Netscrapers UG & Co. KG, dem Bonifizierungskonsortium Vinschgau und der Gemeinde Latsch betreffend die Nutzung des LoRaWAN Netzes, zu genehmigen.

## Gemeindeausschusssitzung vom 14.07.2022

### **Beauftragung der Vinschger Sozialgenossenschaft VISO aus Mals mit der Durchführung der täglichen Reinigungsarbeiten im Kindergarten Tarsch für den Zeitraum vom 05.09.2022 - 31.12.2022**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Vinschger Sozialgenossenschaft VISO aus Mals mit der Durchführung der täglichen Reinigungsarbeiten im Kindergarten Tarsch im Zeitraum vom 05.09.2022 bis am 31.12.2022 zum Preis von 6.544,50 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 7.984,29 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Energetische Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain - Beauftragung der Firma Calva Bau GmbH aus Mals mit der Trockenlegung der Außenmauern**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Calva Bau GmbH aus Mals mittels Direktauftrag mit der Trockenlegung der Außenmauern im Zuge der energetischen Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain, zum Preis von 14.245,62 € zuzügl. 22% MwSt. insgesamt also 17.379,66 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Beauftragung der Fa. Rubner Holzbau GmbH aus Brixen mit der Durchführung von Sanierungsarbeiten an der Dachkonstruktion im Kunsteisstadion IceForum Latsch**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. Rubner Holzbau GmbH aus Brixen, mit der Durchführung von Sanierungsarbeiten an der Dachkonstruktion im Kunsteisstadion IceForum Latsch, zum Preis von 4.800,00 € zuzügl. MwSt. 22% insgesamt also 5.856,00 €, gemäß Angebot zu beauftragen.





*Ich wurde geboren...*

**SCHUSTER Lena**  
10.07.2022 – Tarsch

**SACHSALBER Toni**  
19.07.2022 – Tarsch

**NASROALLAH Amir Youssef**  
22.07.2022 - Goldrain

**NAOUI Janna**  
01.08.2022 - Latsch

**KOFLER Paula**  
09.08.2022 – Latsch

**GUSELLA Ylvi**  
15.08.2022 – Morter

**ZÖSCHG Sofia**  
18.08.2022 – Latsch

## Du fehlst



**TSCHOLL Mathias**  
\* 25.06.1928  
† 12.07.2022 - Latsch

**PATSCHIEDER Richard**  
\* 16.12.1936  
† 07.07.2022 - Latsch

**DIETL Johann**  
\* 08.11.1932  
† 27.07.2022 - Latsch

**TAPPEINER Peter**  
\* 11.04.1952  
† 28.07.2022 - Latsch

**FEDERSPIEL Karl**  
\* 11.04.1946  
† 05.08.2022 - Tarsch

**STRICKER Antonia W.we. SCHWIENBACHER**  
\* 06.08.1931  
† 07.08.2022 - Latsch

**KUPPERION Sebastian**  
\* 21.11.1930  
† 24.08.2022 - Latsch







**OBERHOFER Rosa W.we. KASERER**  
\* 27.08.1932  
† 28.08.2022 - Goldrain

## Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633</b>	<b>Montag:</b> 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr <b>Dienstag:</b> 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr <b>Mittwoch:</b> geschlossen <b>Donnerstag:</b> 09.00 - 11.00 Uhr <b>Freitag:</b> 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025</b>	<b>Dienstag:</b> 16.00 - 18.00 Uhr <b>Freitag:</b> 17.00 - 19.30 Uhr <b>Samstag:</b> 09.30 - 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953</b>	<b>Dienstag:</b> 15.00 - 17.00 Uhr <b>Donnerstag:</b> 09.00 - 11.00 Uhr <b>Freitag:</b> 17.30 - 19.30 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126</b>	<b>Donnerstag:</b> 15.00 - 18.00 Uhr

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

Damit wir uns besser um Ihr Anliegen kümmern können, bitten wir Sie für die **Sprechstunden** einen **Termin zu vereinbaren.**

		Tag
	<b>Bürgermeister Mauro Dalla Barba</b> Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	<b>Montag bis Freitag Vormittag</b>  <b>TeL. 345 26 40 680</b> <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it
	<b>Vizebürgermeister Christian „Diddi“ Stricker</b> Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	<b>Mittwoch Vormittag</b>  <b>TeL. 329 93 94 084</b> <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it
	<b>Referentin Irmgard Gamper</b> Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	<b>Freitag Vormittag</b>  <b>TeL. 347 58 61 755</b> <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it
	<b>Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch</b> Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	<b>Montag und Samstag Vormittag</b>  <b>TeL. 333 57 80 472</b> <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it
	<b>Referentin Maria Kuppelwieser</b> Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	<b>Donnerstag Vormittag</b>  <b>TeL. 338 16 86 073</b> <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it
	<b>Referent Manuel Platzgummer</b> Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	<b>Dienstag Vormittag</b>  <b>TeL. 333 15 12 987</b> <b>E-Mail:</b> info@gemeinde.latsch.bz.it

**Wir bitten um Terminvereinbarung!**

InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

**REDAKTIONSSCHLUSS**

für die nächste Ausgabe ist der  
**03. Oktober 2022**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:  
**infoforum.latsch@gmail.com** oder  
**an den Tourismusverein Latsch**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Bezirksmedien GmbH -  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93  
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

**Druckerei:** Kofel Druck

**Adresse:** Gröblstraße 142, 39028 Schlanders  
Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Josef Laner

**Titelthema:** Josef Laner (jos)

**Koordination:** Karoline Lösch

**Grafik und Layout:** Manuel Platzgummer



## Platz für Sorglosigkeit.

**Zum Beispiel in deinen 4 Wänden.**

Und wie ist dein Hab und Gut abgesichert?  
Reden wir drüber.

Schäden durch Feuer, Wasser oder Diebstahl, eine gute Haftpflicht, der nötige Rechtsschutz ... Was es ausmacht ist die kompetente, individuelle Beratung auf der einen Seite, das gute Gefühl und die Zuverlässigkeit auf der anderen. Reden wir drüber.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank